

— mithilfe der nachstehenden Angaben wird dem  
erwähnten Verbot entgegengesetzt —

# Börsenblatt

## Deutschen Buchhändel

und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

**Amtliches Blatt des Börsenvereins.**

**Nº 50.**

Freitags, den 11. December

**1835.**

### Bekanntmachung des Börsenvorstandes.

Im Monat November sind in den Börsenverein aufgenommen worden:

- 1) Herr Heinrich Büschler, Firma: Büschler'sche Verlagsbuchhandlung in Elberfeld;
- 2) Herren Graß, Barth u. Comp. in Breslau.

Berlin, den 30. November 1835.

### Gesetzgebung.

In Baiern sind laut Beilage Nr. 142 des Intell. Bl. vom 25. November verboten:

- 1) Authentische Actenstücke aus dem Archiv des deutschen Bundes.
- 2) Die Druckschriften Königsberger's:
  - 1) merkwürdigste Eingabe 1835.
  - 2) Protestation gegen Wiederbesetzung der Pfarrerei Schönberg 1835 nebst Anhang.
  - 3) die alten und neuen Römlinge.

### Buchhändel.

Ueber Nachdrucker Egli, seine Genossen und Schutzredner in der Schweiz und in Deutschland, und über das Verfahren der Gotta'schen Buchhandlung.

In Nr. 18 des Börsenblatts v. dies. J. stehen unter der Aufschrift „Literarische Piraterie in der Schweiz“ ein Artikel aus der Bündner Zeitung und ein Privatschreiben abgedruckt, 2<sup>r</sup> Jahrgang.

welches letztere in Nr. 29 desselben Blattes eine Erwiederung gefunden hat. Ich will weder jenes ganz vertheidigen, noch diese ganz verdammnen; jeder Unbefangene wird das unbedingte Schreien sowohl über den Pariser als über den Herssauer Nachdruck der Gothe'schen Werke nicht ganz in der Ordnung finden und theilweise das gelten lassen, was in der erwähnten Erwiederung darüber gesagt ist. In der That: wie käme der ausländische Buchhändler dazu, unser literarisches Eigenthum ehren zu sollen, während wir keine Rücksicht nehmen auf das seinige, während wir von den in Frankreich, England ic. erschienenen Büchern nachdrucken, was Absatz bei uns verspricht, und in dem Entwurf zu einem Regulativ für den literarischen Rechtszustand in Deutschland diesen Nachdruck ausdrücklich als erlaubt bezeichnet haben! Das wird, wie gesagt, der Unbefangene gelten lassen, und Egli, wie Jeden, der im Auslande deutsche Bücher abdrückt, nicht unbedingt einen Spitzbuben schelten. Es kommt dabei nur auf einen Umstand an, nämlich darauf, ob der im Auslande gemachte Abdruck eben für das Ausland bestimmt ist, oder ob der Verleger derselben auf Deutschland rechnet

**101**

und seine Ausgabe hier zu verbreiten sucht. Und daß der Erwiederer diesen wesentlichen Punct, der einen himmelweiten Unterschied festsetzt zwischen dem Brüsseler Buchhändler, der dem Pariser, dem Deutschen, der dem Londoner, um seine Ausgaben in Belgien, in Deutschland ic. ic. zu verbreiten — und Egli, der dem Deutschen nachdrückt, um seine Nachdrücke nach Deutschland einzuschmuggeln, — daß er diesen Punct so völlig umgangen hat, wird auf der andern Seite jedem Unbefangenen die Bemerkung aufgedrängt haben, daß, so sehr er sich auch bemüht, durch einen ruhigen Ton den Schein der Unparteilichkeit zu bewahren, diese treffliche Eigenschaft ihm dennoch fehlt. Und umgangen hat er ihn, nicht „übersehen“; wenigstens halte ich letzteres nicht für möglich, da er ganz andere Gründe zur Vertheidigung des Egli'schen Verfahrens aufstellt als Egli selbst, und sich doch natürlich dabei fragen mußte, weshalb nicht schon dieser die seinigen, die jedenfalls näher lagen und haltbarer sind, gebraucht habe? Die Antwort aber auf diese Frage konnte keine andere sein als die, daß Egli sich darum dieser Gründe nicht bediente, weil sie nur eine vom Staat erlaubte Sache vertheidigen, er aber auf eine unerlaubte ausging. Deshalb behaftet er sich mit den erbärmlichsten Scheingründen, von denen ich untenstehend für diejenigen Collegen, denen keine Egli'sche Anzeige (es sollen dieselben sämtlich von dem bekannten Demagogen Dr. Große herrühren) zu Gesicht gekommen ist, wenigstens eine Probe will abdrucken lassen<sup>1)</sup>). Und ich kann mehr anführen, was für die Parteilichkeit des Erwiederers zeugt. Wäre er wirklich ganz unparteiisch gewesen,

<sup>1)</sup> Auf einer gewissen Höhe über dem Meere hören die Feldmarken, welche die Lawinen umwerfen, auf einer gewissen Höhe der Cultur und des menschlichen Geistes hört jedes geistige Privateigenthum auf. Im Gefühle der Anerkennung des ersten und ursprünglichsten menschlichen Rechtes öffnet der Millionnaire seinen Park, der reiche Besitzer seine Gemälde-Sammlung, der Staat seine Kunst-Galerie und öffentlichen Bibliotheken<sup>1)</sup>. Wir wollen mehr, wir wollen einen Schritt vorwärts thun, praktisch und im Großen die Erziehung des Menschengeschlechts in Schiller's göttlichem Sinne befördern helfen. Wir wollen unbemittelten Familien für weniger als dasselbe Geld, das sie für schlechte Romane Jahr aus Jahr ein in die Leihbibliotheken tragen, eine Prachtbibliothek von Götthe's Schriften in die Hände geben. Wer einen frischen, duftenden Blumenstrauß kauft, wird das Blumenmädchen nicht erst nach dem Stempel der Blumenfabrik (?) fragen<sup>2)</sup>). — Die bündner Zeitung, der Erzähler u. a. dürfen unbekümmert sein; der gewissenhafte (?) Wanderer wird die Rechte eines Dritten ohne Saun und Grasen achten, auch wenn Dr. v. Cotta seine bezahlten Recensenten ic. nicht danebenstellt<sup>3)</sup>). — Wir werden mit unserem Unternehmen den Götthe'schen Erben keinen Eintrag thun (?), weil die Mittellosen und Unbegüterten, welche dem Genius des Dichters (?) oder Herrn Egli (?) einen Opferpfennig von 15 fl. bringen, nicht die Möglichkeit besitzen, sich die stuttgarter Ausgabe für ein Capital von 60 und 100 Fr. (aus welcher schlauen Absicht hier nicht Gulden angegeben sind, leuchtet ein) anzuschaffen<sup>4)</sup>.

<sup>1)</sup> Auch dazu, daß, wer da denkt mit den Schähen auf andere Weise als der Besitzer allgemeiner nützen zu können, sie wegnahme? Und treiben Staat und reicher Privatmann Handel, indem sie Künstler gemeinnützig machen? oder stehlen sie dieselben den Künstlern oder denen, welche sie von diesen gekauft, um sie gemeinnützig zu machen.

<sup>2)</sup> Er wird ihn aber nicht kaufen, wenn er weiß, daß das Blumenmädchen ihn gestohlen hat, sobald er ein rechtlicher Mann ist.

<sup>3)</sup> Besteht dieses „Achten“ in Nachdrucken?

<sup>4)</sup> Auf welche Weise bewirkt denn Egli, daß seine Ausgabe nicht von Deinen gekauft wird, welche die Drig.-Ausg. bezahlen können? Nur bei solcher Möglichkeit wäre doch Sinn im obigen Satze.

so hätte er kein Lob der — in der That sehr schlechten — Probe des Herisauer Nachdrucks ausgesprochen, nicht behauptet, „daß nach dieser eine sauber, ja elegant gedruckte Ausgabe zu erwarten sei“, nicht gesucht, die Aussage des Briefschreibers, daß zwei oder drei Schweizer Buchhändler, die dem Leipziger Börsenverein angehören, sich nicht schämen, ihre Verlagsschriften bei Egli drucken zu lassen und seine Ankündigungen zu verbreiten, durch Gründe verdächtig zu machen, von deren Unhaltbarkeit er gewiß selbst überzeugt war. „Warum werden“, sagt er nämlich, „die zwei oder drei Mitglieder des Börsenvereins nicht mit Namen genannt?“ und fährt dann fort: „Das hieße freilich das Unmöglichhe verlangen. Dem letzten Buchhändler-Verzeichnisse zufolge sind nur 5 (sage fünf) Schweiz. Buchhändler Mitglieder des Börsenvereins; davon besitzen drei eigene Druckereien; diese werden also schwerlich (—) in Herisau drucken lassen; die vierte hat so viel als keinen (—) Verlag; es bleibt daher eine einzige (?) übrig, auf welche das Gesagte bezogen werden könnte!“ und steht dann in einer Anmerkung hinzu: „daß zeitlich drei hinzugekommen sind (s. B.-Bl. Nr. 19), konnte der Briefsteller bei Abfassung seines Schreibens noch nicht wissen.“ Außerdem daß ich nun, wie der Leser schon aus meinen Gedankenstrichen und Fragezeichen errathen haben wird, sehr leicht nach des Erwiederers Darstellung mindestens zwei nur aus den angeführten 5 Handlungen angeben wollte, die möglichster Weise ihre Verlagsartikel in Herisau könnten drucken lassen, so begreife ich auch nicht, weshalb es so unmöglich sein sollte, daß der Briefsteller bei Abfassung seines Schreibens etwas von der Aufnahme von noch drei Schweiz. Handlungen in den Börsenverein gewußt habe. Sie sind, wie das Börsenblatt berichtet, im Monat April aufgenommen, und in der Nummer vom 1. Mai ist der Brief abgedruckt; — wo liegt da die Unmöglichkeit? Durch das Börsenblatt freilich konnte er es nicht wissen, aber ist denn das der alleinige Weg, es zu erfahren? Und da der Erwiederer selbst eines in Herisau gedruckten Verlagsartikels eines dieser neuen Mitglieder des Börsenvereins erwähnt, so mußte er doch um so eher denken, daß der Briefsteller dieses bereits mitgezählt habe.

Es ließen sich noch andere Stellen zu gleichem Beweise anführen, aber es wäre bereits an der obenstehenden zu viel, berührte nicht eben diese einen sehr wichtigen Punct, der eigentlich die Veranlassung ist, weshalb ich die Sache hier noch einmal zur Sprache bringe.

Können wir auch nämlich, nach meiner Überzeugung, Egli's Unternehmen nicht unbedingt als ein unrechtmäßiges betrachten (sobald wenigstens nicht die Cotta'sche Buchhandlung im Canton Appenzell ein Privilegium auf Götthe's Werke erhalten hat, was ich nicht weiß,) und wird es nur dadurch zu einem solchen, daß Egli versucht, seiner Ausgabe Eingang in Deutschland zu verschaffen, so müßten wir doch, sobald ein Schweizer Buchhändler, der Mitglied des Deutschen Börsenvereins ist, sich dazu hergeben sollte, gemeinschaftliche Sache mit Egli zu machen, diesen unter allen Umständen der höchsten Unrechtmäßigkeit anklagen. Denn indem er Börsenmitglied wurde, hat er das Versprechen abgelegt, nicht nachzudrucken, worunter hier natürlich nichts Anderes verstanden werden konnte, als was in Deutschland,

dem der Verein angehört (nicht etwa in dem Canton, in welchem er lebt), für Nachdrucken gilt, das eigenmächtige Abdrucken von Büchern, die rechtliches Eigenthum eines Verlegers in Deutschland sind, und dieses Versprechen wäre durch die Theilnahme an den Egli'schen Unternehmungen auf das frechste verletzt. Ein Börsenmitglied aber ist es, das nach einem mit vorliegenden Briefe aus der Schweiz Associe von Egli sein soll, dem nach einem andern Briefe von einem Collegen in Süddeutschland Egli seine Druckerei verschrieben haben soll, wahrscheinlich um ihn für die eingeschossenen Gelder zu sichern. Möchte unser verehrter Börsenvorstand die Wahrheit dieser Nachrichten zu erforschen suchen, und im Bestätigungsfall dafür Sorge tragen, daß der Wortbrüchige aus unserm Verein ausgeschlossen werde! Ich sende heute die oben erwähnten Briefe Herrn Enslin zu.

Eben so enthält einer dieser Briefe die Versicherung, daß mehrere Deutsche Buchhandlungen sich nicht schämen, die Egli'sche Ausgabe von Göthe eifrig zu verbreiten, z. B. Bäuerle in Rottenburg und Jenisch und Stage in Augsburg, letztere in einem Staate, dessen gerechter König allen Nachdruck streng verboten hat, ersterer im Württembergischen, dessen Regierung wenigstens auf Göthe's Werke ein Privilegium verliehen hat, wenn sie auch im Uebrigen noch nicht geneigt scheint, den Beschlüssen der hohen Bundestagsversammlung, sowie den Wünschen aller rechtlich gesinnten Männer Deutschlands durch Unterdrückung des literarischen Raubes in ihrem Gebiete, dem letzten Schlupfwinkel, welcher demselben in Deutschland offen steht, nachzukommen und dadurch den rechtlichen Zustand unseres Vaterlandes von einem Schandfleck zu befreien.

Ich bezweifle nicht, daß die hohen Regierungen der beiden genannten Länder, so wie jede in den deutschen Bundesstaaten, in deren Gebiet ähnliche Frevel begangen sein möchten, dieselben hart bestrafen und, wo sie können, für die Zukunft verhüten werden, und auch von Seiten des Börsenvorstandes dürften wohl erfolgreiche Schritte zu gleichen Zwecken möglich sein. Freilich aber kann durch das Alles höchstens in Deutschland der Vortheil des rechtmäßigen Verlegers gewahrt werden; um ihn auch für das Ausland zu sichern, giebt es kein anderes Mittel, als Herabsetzung des Preises der Originalausgabe unter den des Nachdrucks. Diesen Weg hat die Cotta'sche Buchhandlung eingeschlagen, zuerst nur in Bezug auf die Schweiz, bald aber allgemein, da es natürlich nicht in ihrer Macht stand, zu verhindern, daß sich auch Buchhändler und Bücherkäufer in Deutschland Exemplare zu den herabgesetzten Preisen verschafften, ja nur für erstere durch die Beschränkung der Preisherabsetzung auf ein Land der Weg zu einträglichen Speculationen geöffnet war, ohne daß der Verleger etwas dabei gewonnen hätte. Niemand würde das tadeln; es ist an und für sich nicht unbillig, da die früheren Käufer der gleichen Ausgaben der Göthe'schen Werke für ihre paar Thaler nicht verlangen können, daß, aus übersubtiler Rücksicht auf strenge Gerechtigkeit gegen sie, die Cotta'sche Buchhandlung sich die größten Eingriffe in ihr Recht ruhig gefallen lasse, ohne Versuch, sie zu vereiteln, und in doppelter Beziehung klug, weil es das sicherste Mittel zur Erreichung dieses Zweckes und zugleich — was wohl Niemand bezweifeln wird — eine sehr einträgliche Speculation ist; wären nur

nicht dabei alle Rücksichten gegen die Collegen aus den Augen gesezt worden. Das ist unbillig und — wie mich dunkt — auch unklug, und hätte doch um so eher vermieden werden können, je größer sicher der oben erwähnte doppelte Vortheil ist. Ein anderes Verhältniß findet beim Bücherkäufer, ein anderes beim Buchhändler statt. Für jenen liegt der Werth eines Werkes hauptsächlich in dem Inhalte und wird so durch eine Preisverminderung im Grunde nicht geschmälert; der pecuniäre Werth ist, sobald das Werk einmal angeschafft, eine Nebensache für ihn. Aber selbst hierbei leidet er keinen Schaden von einem Belang, denn er kann seine Bücher im allgemeinen doch nicht anders als in Auctionen wieder verkaufen, und selten hat in diesen eine eingetretene Preisverminderung großen Einfluß auf die Gebote. Für den Buchhändler aber liegt der Werth im Preise, zu dem er das Werk wieder verkaufen kann; auch muß er von einem Vortheil dabei leben, und hatte nun eine große Zahl von Handlungen, die, im Vertrauen auf das Wort des Herrn von Cotta, daß nach Beendigung der jetzigen Ausgabe der Göthe'schen Werke ein erhöhter Ladenpreis eintreten solle, mehrere Exemplare für ihr Lager genommen, schon großes Recht, sich darüber zu beklagen, daß jenes Wort nicht gelöst und ihre Speculation vereitelt wurde; was sollen sie jetzt sagen, wo sie gar bei dem Geschäfte um ihr baares Geld kommen? allen Arger, den sie mit ihren Kunden haben werden, und den Verlust, welcher dem Buchhandel im allgemeinen daraus erwachsen muß, daß durch solche Fälle die Lust zum Subscribiren beim Publicum unterdrückt wird, gar nicht zu erwähnen. Wollte die Cotta'sche Buchhandlung dem Nachdrucke ihrer Verlagswerke steuern, wollte sie durch unerhört billige Preise derselben einen unerhört großen Absatz erzwingen, so möchte sie das thun, aber die Opfer, die dabei gebracht werden müssen, müßte sie bringen, es durften dieselben nicht ihren Collegen aufgeblättert werden, denen sie gerade wahllich nie einen zu großen Theil an dem Gewinne bei ihren Unternehmungen überlassen hat. Es mußte, sollte nicht die Willigkeit mit Füßen getreten werden, den Buchhandlungen freigestellt werden, die bei ihnen lagernden Exemplare der herabgesetzten Ausgaben Göthe's zu dem bezahlten Preise zu remittieren, oder ihnen die Differenz zwischen dem alten und neuen Preise vergütet werden, wie das in ähnlichen Fällen von andern Handlungen geschehen ist, und es sollte mich sehr wundern, wenn sich die betheiligten Handlungen das Verfahren Cotta's ruhig gefallen ließen. „Ja, was ist gegen ihn anzufangen“, höre ich da Manchen sagen; „man darf sich nicht mit ihm zanken, man braucht ihn zu nothig.“ Wohl wahr, der Einzelne fährt jedenfalls schlecht, wenn er sich mit ihm entzweit; aber Vereinigung vieler in einer rechtlichen Sache kann wunderbar viel austrichten. Wenn eine Handlung den Schaden, welchen ihr die Preisherabsetzung der Göthe'schen Werke zufügt, an dem Saldo für Cotta abziehen will, so wird es heißen: Dann erhalten Sie keine Fortsetzung von Schiller, Müller, von dem Morgenblatt, dem Ausland ic.; wie aber, wenn 200 Handlungen dasselbe thun? — eben so? — Ich bezweifle es.

Im Begriff, den vorstehenden Aufsatz abzusenden, kommt mir der folgende gedruckte Brief der Cotta'schen Buchhandlung zu Gesicht, als ein Beweis, daß dieselbe recht gut einsieht,

dass sie unbillig verfahrt, aber nur dann höchstens ein wenig billiger zu verfahren entschlossen ist, wenn sie dazu gezwungen wird, oder eigentlich, um es offen zu sagen, gar nicht billiger, sondern nur sich einen Schein von Billigkeit zu geben. Denn wann werden je die alten Preise für die jehigen Ausgaben der Gothe'schen Werke wieder eintreten, und wer wird sie noch zu diesen Preisen los werden, wenn eine ungeheure Masse zu wohlfeileren verkauft ist und eine viel wohlfeilere Ausgabe in zwei Bänden, die schon angekündigt, daneben besteht? Was sollen also die Buchhändler mit einem solchen Versprechen, und weshalb wird es nicht wenigstens allen gemacht?

Stuttgart, im Novbr. 1835.  
P. P.

Von mehreren Handlungen haben wir mit Vergnügen erfahren, dass sie den uns durch die nothgebrungene Herabsetzung von Goethe's Werken getroffenen Verlust bei den auf ihren Lagern befindlichen Exemplaren gemeinschaftlich tragen helfen, und deshalb keinen Erfas zu ansprechen.

Da Sie jedoch einen Erfas für die im Laufe dieses Jahres gelieferten und bei Ihnen noch vorrathigen: Goethe's Werke, Taschen-Ausgabe in 55 Bdn., Druckpap. — — — — — in 55 Bdn., Velinpap. — — — Ausgabe in gr. 8. in 55 Bdn., Druckpap. wünschen, so bieten wir Ihnen folgende Entschädigung an:

Wenn der erhöhte Preis für die jehigen Ausgaben wieder eintritt, so liefern wir Ihnen so viele Exemplare zum jetzt herabgesetzten Preis, als Sie zu dem früheren Preise erhalten und laut Schreibens vom . . . . gegenwärtig noch vorrathig haben. Diese Vergütung findet jedoch nur bei ganz vollständigen Exemplaren statt.

Wir zweifeln nicht, dass Sie mit diesem sehr billigen Vorschlag vollkommen zufrieden sein werden.

Hochachtend

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Wirklich, beim wiederholten Durchlesen des Briefes kommt mir die Sache immer unerhörter vor! — Der Vorschlag, den er enthält, klingt ordentlich wie eine Verhöhnung der Sortimentsbuchhändler, und ich wünschte, Männer unter uns, die eine einflussreichere Stimme haben als ich, sprächen sich im Vorzenblatt über das Cotta'sche Verfahren aus. Es handelt sich hier um Prinzipien bei unserm Geschäft, die, wenn sie keinen kräftigen Widerstand finden, nothwendig dasselbe ganz herunterbringen müssen.

#### Bücher geschenkt an die Universität Helsingfors.

Von einem Collegen ist uns ein Brief der Professoren an der Universität Helsingfors vom 22. October 1835 zugekommen, worin diese ihren Dank für zwei Büchersendungen aussprechen, welche ihnen nach dem Untergange der Bibliothek in Åbo durch die Flammen von Deutschen Buchhandlungen als Geschenk zugekommen sind, und wir versäumen nicht, die Belehrten davon in Kenntniß zu setzen. Eine der Sendungen enthielt: 1 Paquet mit Dissertationen aus Tübingen, 1 P. von

Hrn. Anton in Halle mit 11 Werken, 2 P. von Hrn. Brüggemann mit 35 W., 1 P. von Hrn. Eichhorn in Nürnberg mit 38 W., 1 P. von Hrn. Herbig in Berlin mit 13 W., 1 P. v. Hrn. Huber u. Co. in St. Gallen mit 6 W., 1 P. v. d. Jäger'schen Buchhdg. in Frankf. a. M. mit 14 W., 1 P. von Hrn. Krieger in Marb. mit 26 W., 1 P. v. Hrn. Kümmel in Lpz. mit 5 W., 1 P. von Hrn. Morin in Stettin mit 1 W., 1 P. v. Hrn. Schäfer in Frkf. mit 2 W., 1 P. von Hrn. Schaumburg u. Co. in Wien mit 20 W., 1 P. v. Hrn. Sonntag in Merseb. mit 7 W., 1 P. von Hrn. Strecke in Würzb. mit 4 W., 1 P. von Hrn. Teinius in Straß. mit 5 W., 1 P. von der Univ.-Buchhandl. in Kiel mit 11 W., 1 P. v. Hrn. Weber in München mit 21 W. Die andere Sendung war von einer einzelnen Handlung, der die Anzeige über den richtigen Empfang bereits zugekommen ist.

#### Neueste Erscheinungen ausländischer Literatur.

Französische Literatur bis 3. 28. November.

- Bourjot Saint-Hilaire, collection de Perroquets, pour faire suite à la publ. de Levaillant. 1 Livr. 4. (1f. 4pl.) Strasb.  
Lamé, cours de Physique de l'école polytechnique. T. 1. 8. (36f. 8pl.) Paris. 12 fr.  
Kant, Critique de raison pure, trad. par Tissot. T. 1. 8. (32f.) Paris. 7 fr.  
Bergier, Dictionnaire de Théologie. 8 vol. 8. (272 f.) Besançon. 20 fr.  
Espagne en France. Deux existences de femmes. 8. (22f.) Paris. 7 fr. 50 c.  
Preval (Général) explications sur l'organisation de l'école de Cavalerie. 8. (8f.) Auch.  
Jacob, la folle d'Orléans. 2 vol. 8. Paris. 15 fr.  
Boué, Guide du Géologue voyageur. 2 vol. 12. (54 f. 4pl.) Paris. 12 fr.  
Eugène Sue, histoire de la marine française. 1 Livr. T. 1. 8. (2f. 1gr.) Paris. 1 fr.  
Berruyer, histoire du Peuple de Dieu. 2. éd. 1. et 2 parties. 10 vol. 8. (298 f.) Besançon. 35 fr.  
Guillon, histoire gén. de la Philosophie ancienne et mod. 2 vol. 8. (70f.) Paris. 15 fr.  
Lozaonis, Kunégonde de Kienast, chronique siles. du 16 siècle. (20f.) Paris. 7 fr.  
Fontenelle, manuel complet des Sorciers. 3. éd. 18. (11f.) Paris. 3 fr.  
Viguier, manuel de Miniature et de Gouache. 3. éd. 18. (10f.) Paris. 3 fr.  
Mémoires sur la Restauration, par Mme. la duchesse d'Abraut. Tomes 1 et 2. 8. (51f.) Paris. 7 fr. 50 c.  
Méthode compl. et raisonnée du chant ecclésiastique. 8. (11f.) Lille.  
Lenormant, musée des Antiquités égyptiennes. 1 Livr. fol. (2f. 3pl.) Paris. 12 fr.  
(L'ouvrage aura 12 livr.)  
Dumersan, notice sur la Bibliothèque royale, sur le cabinet des médailles etc. 11. éd. 12. (2f.) Paris.  
Pihorel, notice sur les Serpens à sonnettes et leurs morsures. 12. (1f.) Troyes.  
Oeuvres compl. de Chateaubriand. Tom. XVIII. 8. (24f. 4gr.) Paris, Pourrat. 8 fr.  
(Première livr. d'une éd. en 32 vol. avec 80 gr. et 180,000 fr. de primes.)  
Oeuvres compl. de Béranger. Ed. illustrée, cont. 120 sujets nouv. gravés sur bois. T. 1. 8.  
(L'édition formera 3 vol. et paraîtra en 80 livr. à 30 c.)

- Lebas, Pharmacie vétérinaire. 5. éd. 8. (33 f.) Paris. 7 fr.  
 Tremadure (Mlle.), la Pierre de touche. 2 vol. 2. éd.  
 (25 f. 4 pl.) Paris. 6 fr.  
 Duclot, la sainte Bible, vengée des attaques de l'incrédulité etc, Nouv. éd. 3 vol. 8. (109 f.) Besançon. 12 fr.  
 Broc, traité complet d'Anatomie descriptive et raisonnée.  
 T. 3. 8. (45 f.) Paris. 9 fr.  
 Depping, Voyage d'un étudiant dans les cinq parties du monde. Nouv. éd. 2 vol. 8. (47 f. 8 cartes, 2 gr.) Paris. 7 fr.  
 Journal des marchands tailleur, paraissant tous les 3 mois  
 No. 1. 8. (1 f. 1 pl. 1 gr.) 8. Paris. Prix annuel 6 fr. 50 c.  
 Gherardi d'Arezzo, Alexandre de Médicis, Drame hist.  
 (4 f.) Paris.  
 Broussais, cours de Pathologie et de Thérapeutique générales. T. V. 8. (30 f.) Paris. Prix des 5 vol. 40 fr.  
 Oudinot (Général), de l'Italie et de ses forces militaires.  
 8. (21 f. 1 carte.) Paris. 7 fr.  
 Dictionnaire de Médecine usuelle, par une société de professeurs. Tome 1. 1. Livr. 8. Paris.  
 d'Arlincourt, double règne, chronique du 13. siècle. 2 vol.  
 8. Paris. 15 fr.  
 Les Fils de Clovis, journée dramatique de l'histoire de France. 8. (11 f.) Paris.  
 Le Gouvernement de Juillet, les partis et les hommes politiques. Par l'auteur de l'histoire de la restauration.  
 2 vol. 8. (44 f.) Paris. 15 fr.  
 Lagrange et Cormon, le Gueux de mer, ou la Belgique sous Philippe II. Drame en 3 actes. 8. (4 f.) Paris. 2 fr.  
 Ragois, instruction sur l'histoire de France. 21. éd. 12.  
 (21 f.) Paris.  
 Gauthier, Mademoiselle de Maupin; double amour. 2 vol.  
 8. (44 f.) Paris. 15 fr.  
 Bast, le Mameluck de la grenouillère. 4 vol. 12. (41 f.) Paris. 12 fr.  
 Sébillot, manuel complet de Médecine légale. 2. éd. 18.  
 (15 f.) Paris. 5 fr.

- |  |                     |
|--|---------------------|
| <b>M</b> arins célèbres. 2. Partie. 12. (13 f.)  | 11.16.1             |
| <b>C</b> ombe, nouveau manuel de Phrénologie. Trad. de l'anglais et augm. d'additions etc. par Fossati. 18. (12 f. 14 pl.) Paris.  | 3 fr. 50 c.         |
| <b>G</b> ottis (Mme.), nouveaux Contes à ma petite nièce. 12. (16 f. 4 gravures.) Paris.   | 3 fr.               |
| <b>V</b> an der Burch, le roi Margot; episode de la fin du 16. siècle. 2 vol. 8. (48 f.) Paris,  | 15 fr.              |
| <b>B</b> aïzac, scènes de la vie parisienne. Vol. I. 8. (21 f.) Paris  | 7 fr. 50 c.         |
| — scènes de la vie privée. 3. éd. 2 vol. 8. (23 f.) Paris.   | 7fr. 50 c.          |
| <b>C</b> loquet, souvenirs sur la vie privée du Général la Fayette. 8. (27 f. 1 gr.) Paris.  | 8 fr.               |
| <b>C</b> aunter, tableaux pittoresques de l'Inde. Trad. de l'Anglois p. Urbain, av. 22 gr. 8. (18 f.) Paris.   | 25 fr.              |
| <b>M</b> aillan et Boulé, la tache de sang. Drame en 3 actes. 8. Paris.  |                     |
| <b>L</b> e Knout, revue critique des théâtres, de la littérature et des moeurs. 4. Paris.  | Prix annuel 36 fr.  |
| <b>V</b> erneur, nouveau magasin des Voyages et des sciences géogr. Tome I. Premier cahier. 8. (3 f.)  | Prix annuel 18 fr.  |
| <b>L</b> e Voyageur; lettres choisies sur ce qu'il y a de plus curieux dans tous les pays. 1 Livr. 4. (5 f.)   | Prix annuel 10 fr.  |
| <b>P r o s p e c t u s .</b>   |                     |
| Dictionnaire de Médecine usuelle et domestique, dans une langue dépouillée de termes scientifiques, réd. par Bayle et Gibert. 8. 2 vol. in 8. chacun de 6 à 700 pages, par mois une livraison. | 16 fr.              |
| <b>L</b> e Soleil: journal philosophique, politique et littéraire. 4. Paris.   | Prix annuel 100 fr. |
| <b>L</b> e Solitaire: journal de moeurs politiques, de la littérature, des théâtres, des sciences et arts etc. 4. Paris.   | Prix annuel 36 fr.  |

Verantwortlicher Redakteur: E. F. Dörrfling.

# Bekanntmachungen.

## **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

[3159.] Bekanntmachung.

Das königl. sächs. hohe Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat dem Centralcomité des statistischen Vereins für das Königreich Sachsen zur Herausgabe und zum buchhändlerischen Vertrieb

eines neuen Namens-Verzeichnisses sämmtlicher Ortschaften  
des Königreichs Sachsen mit Angabe der wesentlichsten  
statistischen Notizen  
ein Privilegium auf zehn Jahre ertheilt.

Ferner ist das bei Herrn F. C. W. Vogel, Buchhändler und Beisitzer der Bücher-Commission hier, erschienene Werk:  
Vollständiger alphabetischer Vereinszolltarif oder alphabetisches Waarenverzeichniß mit Angabe der gesetzlich angeordneten Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangsabgaben, sowie der Statt findenden Taxa-Bergütungen und Befreiungen. Nach den älteren amtlichen Waarenverzeichnissen bearbeitet und unter Berücksichtigung aller im Laufe der Jahre 1834 ergangenen abändernden Bestim-

mungen bearbeitet von F. W. Gög, königl. sächs. Oberinspector, und W. Lubow, königl. preuß. Steuer-inspector

in das hiesige Büchercommissions - Protokoll eingezzeichnet und  
mandatmäsig mit königl. sächs. Privilegium auf zehn Jahre  
versehen worden.

Dies macht hierdurch bekannt  
Leipzig, am 24. November 1835.

die Bücher-Inspection daselbst,  
Thorbeck.

## Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

**3160.] Die 8. Lieferung der  
Gesamtausgabe des Reichs-**

Wird binnen 14 Tagen an alle diejenigen Handlungen versandt,  
die den Michaelis - Meß - Saldo an uns berichtigt haben.  
Leipzig, den 21. Novbr. 1835.

Leipzig, den 21. Novbr. 1835.  
Expedition der Karlsruher Bibel.

## [3161.] Ankündigung.

C. A. Böttiger's vermischtte Schriften.

Die unterzeichnete Buchhandlung macht das philologische und archäologische Publicum im voraus darauf aufmerksam, daß im Laufe des nächsten Jahres in ihrem Verlage eine Sammlung der vermischten antiquarischen Aufsätze des verewigten Hofrath Böttiger erscheinen wird. Von den beiden gesonderten Abtheilungen, aus denen sie besteht, enthält die eine unter dem Titel: Opuscula, alle lateinisch geschriebenen Programme des großen Archäologen in einem Bande, die zweite, ungefähr auf 4 Bände in gr. 8. berechnet, eine Auswahl seiner bedeutendsten, theils einzeln erschienenen, theils in verschiedenen Zeitschriften eingedruckten „kleinen Schriften“ archäologischen Inhalts. Die Bejorgung des Ganzen hat der vieljährige Freund des Verf. Herr Dr. Sillig übernommen, der, mit den Grundsätzen Böttiger's über diese Sammlung vertraut und von ihm bereits früher als Herausgeber derselben öffentlich genannt, sich diesem Geschäft mit Eifer und Liebe unterziehen wird.

Dresden, im Dec. 1835.

Walther'sche Hofbuchhandlung.

## [3162.] An sämmtliche Herren Buchhändler Europas.

Anfangs Januar 1836 erscheinen in unserm Verlage: Hannoversche Annalen für die gesammte Heilkunde, herausgegeben von Dr. G. P. Holscher, Leibchirurgus &c.

Diese Annalen erscheinen der Band gr. 8. in 4 Heften à 12 bis 14 Bogen mit Abbild., wo nöthig, und berechnen wir Ihnen den Band mit netto 3 fl.

Für Insertionen werden wir 1 gfl. per Zeile und für Beiheten von 1000 Beilagen à  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{2}$  Bogen  $1\frac{1}{2}$  fl. berechnen.

Behufs recensirender Anzeigen erbitten wir uns Ihre medicinisch-chirurgischen Werke gratis.

Verwenden Sie sich gütigst für dies neue Unternehmen und genehmigen unsren hochachtungsvollen Gruß.

Hannover, im November 1835.

Ergebnist  
Selwing'sche Hofbuchhdg.

## [3163.] In Kurzem versenden wir auf neue Rechnung nachstehende 2 äußerst wichtige Werke:

1. Für Lehrer und jeden Gebildeten.

**Deutsche Grammatik**  
nach den Grundsätzen der vergleichenden Sprachwissenschaft,  
insbesondere nach  
den größeren Werken von Grimm, Bopp und Andern  
bearbeitet und mit einer ausführlichen Einleitung versehen  
von

Dr. Joh. Karl Friedr. Rinne.

Ein Handbuch für Lehrer und Schulen, sowie für Alle, welche sich mit dem gegenwärtigen Standpunkte der deutschen Sprachlehre vertraut machen wollen.

8. 40 enggedruckte Bogen, Preis 2 fl. 42 fr.  
oder 1 fl 14 gfl. sächs.

Dieserweg sagt in dem neuen Jahrbuche der Berl. Ges. f. deutsche Sprache, 1835, S. 133 u. f., daß selbst die besten Werke von Becker, Hetling, Schmitthennet &c. dem Schulunterrichte in seinen verschiedenen Klassen und Stufen keineswegs genügen; daß die zweiten Ranges, als die von Gössinger, Glückselig &c. zwar gut vorarbeitend, und für gewisse Schulen recht brauchbar, aber doch nicht eigenthümlich auffassend sind, und daß endlich die Elementargrammatiken in noch größerer Unbestimmtheit dahin und dorthin schwanken.

Vorstehendes Werk von Rinne aber wird genügen: es ist ein solides, wissenschaftliches Werk, das schon deshalb, weil es sich an die Namen und Leistungen der beiden

berühmtesten deutschen Philologen anlehnt, von keinem ignorirt werden kann, der nur irgend mit diesem Fach zu schaffen hat.

Der Plan des Verfassers geht dahin, den deutschen Unterricht in unserem Vaterlande auf eine andere Hauptgrundlage zu bringen, und die üblichen Schulbücher, so schätzbar sie in vielen Beziehungen auch sein mögen, durch andere, auf jene Basis errichtete nach und nach zu ersetzen.

Wir verweisen deshalb auf den ausführlichen Prospectus, den wir, sammt dem Buche, in wenigen Tagen an alle Buchhandlungen Deutschlands, der Schweiz &c. versenden werden.

## 2. Für Physiker, Chemiker, Pharmazeuten, Naturforscher überhaupt u. s. w.

Zur Chemie des Platins  
in wissenschaftlicher und technischer Beziehung.

Von

Hofrath u. Ritter Dr. J. W. Döbereiner

Professor der chemischen Wissenschaften zu Jena

8. geh. 1 fl. — oder 14 gfl. sächs.

Diese Schrift enthält die schönsten Entdeckungen des berühmten Verfassers, und Manches, was er bis jetzt geheim hielten muste.

Im Laufe des folgenden Jahres erscheint von demselben Verfasser in unserem Verlage:

## Chemie für das praktische Leben.

Von Minne und Döbereiner (Platin) bitten wir durch Zettel zu wählen.

Stuttgart, Nov. 1835.

Die Walz'sche Buchhandlung.

## [3164.] Die bevorstehende Versendung von

Schiller's sämmtlichen Werken. gr. 8. Neue Auflage. Berlinpr. 2. Lieferung oder 4. bis 6. Band, mit drei Stahlstichen, betreffend.

Wir zeigen Ihnen hiermit an, daß die 2. Lieferung von Schiller's Werken nun ausgedruckt und an die Buchbinderei abgegeben worden ist. Innerhalb 14 Tagen hoffen wir daher, die Versendung vornehmen zu können, und werden diese Fortsetzung an alle Buchhandlungen zu gleicher Zeit abgehen lassen, mit welchen wir die Rechnung abgeschlossen haben. Wer also von unsren Herren Collegen noch mit einem Saldo o. Rest im Rückstande ist, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn diese Lieferung erst nach salditer Rechnung an ihn abgeschickt wird.

Stuttgart, den 20. November 1835.

J. G. Lotta'sche Buchhandlung.

## [3165.] Von unserer deutschen Stereotypen-Ausgabe der neuesten Original-Ausgabe des Dictionnaire de l'Académie française in 24 Heften zu 8 gfl. ordinaire mit 25% Rabatt im Subscriptionspreise

erscheint in Kurzem das erste Heft, und haben wir nun im Vertrauen auf die thätige Unterstützung unserer Herren Collegen das Wagniss unternommen, ein solches umfassendes und classisches Werk von nahe an 300 Bogen Text compresen Sätzen auf feinem weißen Hollandin zu diesem bisher in Deutschland wohl noch unerhörten wohlfesten Preise zu liefern.

Möchten wir uns in unseren Erwartungen nicht getäuscht haben und mindestens dabei auf die Hälfte unserer Kosten kommen. Alle noch bis ultimo Januar eingehende feste Bestellungen werden wir fortwährend zum Subscriptionspreise auf neue Rechnung expedieren.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[3166.] In Kurzem werden wir auf neue Rechnung versenden:

**Praktisches Compendium  
der Hautkrankheiten;**

mit besonderer Berücksichtigung der häufigern und hartnäckigsten Formen dieser Krankheiten; nebst Krankheits- und Heilungsgeschichten. Von Jonathan Green. Aus d. Engl.

Auch unter dem Titel:  
**Klinische Handbibliothek. VI. Band.**

Weimar, 1. Dec. 1835.

**Das Landes-Industrie-Comptoir.**

[3167.] **Sonntags-Gast!**

Hierdurch erlauben wir uns die Anzeige, daß der Sonntags-Gast nunmehr wieder in unserm alleinigen Verlage erscheint.

Indem wir denjenigen unserer sehr geehrten Herren Geschäftsfreunde, welche trotz der störenden Concurrenz ihren Bedarf nach wie vor von uns bezogen haben, dafür unsern verbindlichsten Dank sagen, empfehlen wir das Blatt auch für das künftige Jahr ihrer thätigen Verwendung.

Der Jahrgang pro 1836 kostet 1 f. ord., 18 fl. netto; die früheren Jahrgänge haben denselben Preis, pro 1833 fehlt gänzlich.

Eine gleiche Anzahl Exempl. wie pro 1835 werden wir auch pro 1836 an die resp. Handl. expediren, damit die Fortsetzung keine Unterbrechung erleidet.

Berlin, im December 1835.

**C. W. Stöhrlich u. Comp.**

[3168.] Binnen einigen Tagen erscheint mein erstes:  
**antiquarisches Verzeichniß älterer und  
neuerer Literatur.**

Diesen resp. Handlungen, welche dergl. Kataloge annehmen, wollen dasselbe gef. verlangen.

Leipzig, den 5. Decbr. 1835.

**Aug. Taubert jun.**

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.**

[3169.] So eben ist erschienen:

**Bilder-Magazin  
für  
allgemeine Weltkunde.**  
Redigirt

von  
**Ferd. M. Malven.**

Zweiten Jahrgangs erstes bis sechstes Heft.

Mit 18 feinen Stahlstichplatten.

Jedes Heft 12 fl.

Der ausgezeichnete Ruf und die allgemeine Theilnahme, deren sich dieses höchst wohlfühle Prachtwerk in Deutschland und in allen angrenzenden Staaten erfreut, sind wohl nur eine Folge seines innern Gehaltes und der rühmenden Beurtheilungen vieler geachteten Zeitschriften. Wir finden in diesem glänzenden Erfolg die erfreulichste Aufforderung, diesen zweiten Jahrgang ganz nach dem bisherigen Plane fortzuführen und zu vollenden. Wie bisher wird der artistische Theil eine Reihe der interessantesten Bilder zur Anschauung bringen, die

durch die Meisterschaft ausgezeichneter Stahlstecher eine kleine Gallerie von Kunstwerken genannt werden können. Der literarische Theil des Werkes wird auch fernerhin mit Einsicht und richtigem Takte aus den seltensten Prachtwerken, aus handschriftlichen Mittheilungen, und den englischen, französischen und andern Zeitschriften das Neueste und Wichtigste über Völker- und Länderkunde in geschmackvoller Bearbeitung mit Anmut und Lebendigkeit darstellen. Diese vereinten Bestrebungen werden dem Unternehmen den eigenthümlichen Vorzug sichern, daß weder in Deutschland, noch in England oder Frankreich ein Werk bestehé, das mit dem vorstehenden verglichen werden könnte.

Zur näheren Einsicht der vollendeten sechs Hefte des zweiten Jahrgangs fügen wir deren Inhalt bei.

**Bild er - G e g e n s t à n d e:**

Rouen und die Kathedrale daselbst. — Panorama von St. Petersburg in 4 Blättern. — Der Augustusbrunnen in Augsburg. — Der tiefe Grund in Sachsen. — Tanger, die Moschee zu Alcazar und Mequinez in Marokko. — Schloß Hohnstein. — Schloß Friedrichsburg. — Das Stadthaus in Kopenhagen. — Mulen Abd Errahmen, Sultan von Marokko. — Kaiserl. Oesterl. Gesandtschaftslager auf der Reise nach Marokko. — Das Schauspielhaus und der Handelsstandplatz in Pesth. — Ansicht von Konstantinopel und der Leanderthurm. — Der Montblanc in 2 Ansichten. — Das Campo Santo bei Pisa. — Die Tacuzpecupariis in Brasilien. — Gibraltar. — Der Hafen von Hamburg. — Das Stadthaus in Lübeck. — Die große Moschee in Brusa. — Der Thurm von Galata. — Falkenstein. — Bellano. — Aussezung eines Kindes auf Madagaskar. — Die sieben Thürme. — Der Sommerpalast zu Besiktasch und der Frühlingspalast zu Riajadchane.

**Beschreibender Inhalt:**

Das Neueste über die Insel St. Helena und Napoleon's Grab. — Die Ruinen von Pompeji bei Fackelbeleuchtung. — Die Basken. — Zur Charakteristik von Japan. — Die Harems des Morgenlandes. — Charakteristik und Geographie der Jagden in allen Erdtheilen. — Allerlei aus der Insel Fernando Po. — Bilder aus einer Aetna-Reise. — Die Hauptstadt Meriko. Parallelen über Spanien und Portugal. — Die Co-Eschu-Inseln. — Bilderscholien von Joseph von Hammer. — Die Staatsgefangenen im britischen Indien. — Die neuesten Stimmen über die vereinigten Staaten von Nordamerika. — Zur Geschichte der Kolibris. — Mittheilungen aus den Reisewerken der vier neuesten nordamerikanischen Erdumsegler. — Reise eines Schiffbrüchigen durch die Nubische Wüste. — Stellenlese aus d'Aubigne's großem Reisewerk über Amerika u. s. w.

Unter den Bildern, welche die nächsten sechs Hefte illustriren werden, befinden sich herrliche Ansichten aus Italien: Genova, Turin, Pisa, Rom, Gaeta, Neapel und die Pontinischen Sumpfe. — Die Goujacourous im Kampfe mit dem Botocuden. — Das Bildniß des Retschit Sing, Maharatscha der Sikhs und des Martin Honigberger aus Kronstadt. — Zwei mit wahrer Meisterschaft ausgeführte Ansichten aus Paris. — Vier charakteristische Bilder aus Norwegen u. a. m.

Auch sind noch einige complete Exemplare des ersten Jahrgangs mit 36 Stahlstichplatten in nettem Einband zu 6 f. 16 fl. zu bekommen.

Leipzig, 15. November 1835.

**Hartleben's Verlagseredition.**

[3170.] **H. Zschokke, classische Stellen der Schweiz.**

**3. Lief.**

ist erschienen und den Geschäftsfreunden, deren feste Bestellungen in unseren Händen sind, zugesandt worden!

Der neue Abdruck der 1. u. 2. Lieferung ist wieder fertig und steht auf Verlangen à cond. zu Dienstes; — die 3. Lief. nebst Fortsetzung erfolgt jedoch nur auf feste Bestellung!

Leipzig und Karlsruhe, 24. Nov. 1835.

**Kunstverlag W. Creuzbauer.**

[3171.] Die verschiedenen Buchhandlungen benachrichtigen mich hiermit ganz ergeben, daß so eben folgende von mir verfaßte Schrift:

**Die reinste Quelle jugendlicher Freuden;**  
oder  
260 Spiele zur Ausbildung des Geistes, Kräftigung des Körpers und zur geselligen Erheiterung im Freien  
wie im Zimmer;  
mit 62 erläuternden Lithographien.  
Theils gesammelt, theils selbst bearbeitet.  
14 Bogen gr. 8. in lithographirtem Umschlage, broch.  
Ladenpreis: 1 fl.

die Presse verlassen hat und zu dem Nettopreise von 16 fl. direkt durch mich zu beziehen ist.

Für Eltern, Erzieher, Lehrer u. s. w. wird sich dieses Buch, bei der darin enthaltenen reichen Auswahl der zweitmäigsten Spiele für die Jugend, ganz besonders eignen und auch als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen sein.

Dresden, den 1. December 1835.

J. A. L. Werner,

Lieutenant v. d. kön. sächs. Armee, Director eines gymnasialen Instituts, Ehrenmitglied des pädagogischen Vereins zu Dresden und Inhaber der f. f. östr. goldenen Medaille (vor dem Seethore, Nr. 11.).

[3172.] Zum Weihnachtsfeste!

So eben erschien in unserem Verlage:

**Sionas Blumendorfchen;**  
oder  
neue Fabeln und Kindergedichte,  
ein Geschenk für die wissbegierige Jugend.  
Zugleich als Declamations- und Leseübungen zu Hause und in der Schule.  
von Carl Grumbach,  
Verfasser des Gymnasium, des Jugendgartens u. a. m.  
Mit einem Titelkupfer. 16. Im sauberen Umschlag geb.  
12 fl. (15 fl.).

Der allgemeine Beifall, womit die Schriften des als Kinder-Schriftstellers so beliebten Verfassers aufgenommen wurden, läßt erwarten, daß die Bemühungen der geehrten Herren Sortiments-Buchhändler gelohnt werden. Wir bewilligen ½ Rabatt und 13 pro 12 fl. und bitten a cond. zu bestellen.

Zugleich machen wir auf das zum Weihnachtsgeschenke vielgekaufte Werkchen

**Preußens Stammbaum;**

oder  
Kurze Geschichte des preuß. Königshauses von dessen Gründung bis auf Friedrich Wilhelm III. Mit dem Portrait Sr. Maj. des Königs in Kupfer. 2. Aufl. 8. geb. 8 fl. (10 fl.) aufmerksam und empfehlen es zur zweitmäigsten thätigen Verwendung.

Berlin, im December 1835.

C. W. Fröhlich u. Comp.

[3173.] So eben ist erschienen:

Jahrbuch der Geschichte u. Staatskunst. Herausgeg. vom geh. Rathc ic. R. H. L. Polik. 9. Jahrg. 1836. 1. Heft, d. Zgg. in 12 Heften. 6 fl.

Diese gehaltvolle Zeitschrift erfreut sich des dauernden Beifalls des gebildeten Publicums und der Mitarbeit der ausge-

zeichnissamen Gelehrten Deutschlands. Sie wird immer das Neueste und politisch-historisch Interessanteste zu besprechen sich angelegen sein lassen.

Kritische Uebersicht der neuesten Literatur in dem gesammten Gebiete der Staatswissenschaften. Herausgeg. vom geh. Rathc ic. R. H. L. Polik. Der Jahrg. 1835. 12 Hefte in 2 Bänden

ist so eben vollständig geworden. An 160 der wichtigsten und interessantesten neuen Werke sind darin von Bretschneider, Büslau, Günther, v. Langen, Loh, Schlosser, v. Strombeck, R. Sal. Bacharia, dem Herausgeber und andern berühmten Gelehrten gründlich und unparteiisch beurtheilt u. z. T. mit meisterhaften Einleitungen versehen.

Zur Erleichterung der Anschaffung ist dieser vollständige Zgg. von heute an auf 2 fl. herabgesetzt. Leipzig, d. 1. Dec. 1835.

**Hinrichssche Buchhbg.**

[3174.] Tübingen. Bei C. F. Oslander ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen, die den 1. Band erhalten, versandt worden:

Das Leben Jesu, kritisch bearbeitet von D. Fr. Strauss, Dr. d. Phil. II. Bd. gr. 8. 3 fl. 4 fl. — 5 fl. 24 kr. (Beide Bände 6 fl. 8 fl. — 10 fl. 48 kr.)

womit dieses Werk, welches großes Aufsehen in der literarischen Welt macht, beendigt ist.

Im Monat December versende ich als Rest: Magendie's Lehrbuch der Physiologie übersezt von Dr. Elsässer. II. 2.

und bedauere, daß dieses nicht schon früher geschehen konnte.

Endlich zeige ich an, daß ich

Gayler, particul. graec. sermon. etc. gr. 8. gleichfalls mit obiger Physiologie, aber auf neue Rechnung, versenden werde, indem die Beendigung des Druckes dieses Buches sich auch ohne meine Schuld verzögert hat.

C. S. Oslander.

[3175.] Bei Marco Berra in Prag ist ganz neu erschienen:  
Preise in Conv. Mz.

Neueste Tanz-Compositionen vom Musikdirector Labitzky aus Carlsbad.

Labitzky, J., Erinnerung an Prag. Die Lebensfrölien. Walzer. 7. Werk.

Für das Pianoforte . . . . . 40 kr.

Für die Gitarre . . . . . 20 -

— Hirschsprung-Walzer. 10. Werk.

Für das Pianoforte . . . . . 36 -

Für die Gitarre . . . . . 12 -

Für die Flöte . . . . . 12 -

— Gratulations-Walzer. 13. Werk.

Für das Pianoforte . . . . . 45 -

Für die Gitarre . . . . . 12 -

Für die Flöte . . . . . 12 -

— Michael-Walzer. 14. Werk. gewidmet Sr. kaiserl. Hoheit dem Grossfürsten Michael von Russland.

Für das Pianoforte . . . . . 45 kr.

Für die Gitarre . . . . . 12 -

Für die Flöte . . . . . 12 -

<b>Paulus, M. J.</b> , Nachtwandlerin - Walzer über Motive aus Bellini's Oper la Sonnambula. 10. Werk,	
Für das Pianoforte . . . . .	30 kr.
Für die Gitarre . . . . .	12 -
Für die Flöte . . . . .	12 -

[3176.] Ankündigung für Musikalienhandlungen.

24 Aufzüge für 5 Trompeten, Posaune u. Pauken. 1 Trompete u. Posaune ad libitum, componirt von Anton Andréläng, königl. bair. Hoftrumpeter. In Quarto. Preis 1 fl. 12 pf.

Bei Feierlichkeiten liebt man in ganz Deutschland pompos Aufzüge, und Kenner werden der Composition unsers anerkannten Künstlers gern Gerechtigkeit widerfahren lassen."

München, im December 1835.

Bei Joseph A. Sinsterlin in Commission erschienen.

[3177.] Von den hildburghäuser Bibel-Ausgaben: Andachtsbibel, Pathenbibel, Pfennigbibel, habe ich noch einige Exemplare, welche ich zu dem Kostenpreise gegen baar offerire.

Magdeburg.

Ernst Wagner.

[3178.] Wanderungen im Norden von England für 1836.

Mit 70 Stahlstichen und erklärendem Text in deutscher Sprache, elegant gebunden, Goldschnitt, Imp.-4. à 5 fl. 6 pf. netto. Buchh. Z. fco. Leipzig.

Berlin.

A. Asher.

[3179.] Das Oriental Annual, erste Serie, nämli. Jahrgang 1834, 35, 36, in Maroquin elegant gebunden, gebe ich jetzt à 16 pf. Mit ¼ (12 pf. n.) in laufender Rechnung.

A. Asher.

## 3180. Revue du Nord

et principalement  
des pays Germaniques.

Sous la direction de Mr. Boulet de Metz. Plus de trente écrivains tant français qu'allemands prennent part à la rédaction de cette importante Revue mensuelle qui forme, en quelque sorte, le lien intellectuel de la France et de l'Allemagne.

Independamment des traductions qu'elle donne des articles les plus remarquables de la presse périodique allemande, la Revue du Nord publie des articles originaux de la littérature des peuples septentrionaux. Telles sont les notices déjà publiées de M. M. Amédée Prevost, de Genève; Adam Mickiewicz; G. Depping; Mme. Helmine de Chézy; le docteur Kolhoff; J. Lelewel; Peschier, de Genève; Manget, de Geneve; Monnard, de Lausanne; Phila-rete Chasles, de Paris; Mad. Sophie Conrad, de St. Pétersbourg; Spazier, de Leipsic; Savoye, de Deux-Ponts; Schuler, de Deux-Ponts; Mainzer, chargé de la critique musicale etc. etc.

9 livraisons de 200 pages chacune sont en vente. Elles se font remarquer par une piquante variété d'articles sur les sciences, les arts, le commerce etc. On s'abonne à Leipsic chez J. J. Weber, libraire commissionnaire de la Revue du Nord. C'est à lui que Ms. les libraires doivent adresser les ouvrages dont on veut faire rendre compte dans le bulletin bibliographique de ce recueil très répandu en France. On se charge également de faire

2<sup>e</sup> Jahrgang.

brocher avec la Revue du Nord les prospectus des libraires, moyennant le remboursement de simples frais de poste. Prix de l'abonnement pour 6 mois 26 francs.

## [3181.] Anzeige.

So eben wurde von uns auf Verlangen versandt: Ciceronis opera omnia, ed. Orelli. Vol. VI, p. 1. complet, und p. 2. Bogen 1—21, das Onomasticon enthaltend. Ord. Papier. Pränumerations-Preis 3 pf. — 4 fl. 30 kr. mit 25%. Dieselben Postpapier. Pr. Pr. 4 pf. — 6 fl. mit 25%.

Nicht nur die Abnehmer des Orell'schen Cicero, sondern Alle, welche im Besitze irgend einer Ausgabe dieses Classikers sind, erwarten schon längst mit Sehnsucht dieses Onomasticon Tullianum, so dass Sie, bei diesem so billigen Subscriptions-Preis, leicht eine grosse Partie an Mann bringen. Wir werden Ihre diesfälligen Bemühungen dankbar erkennen und bei vorkommenden Fällen erwiedern.

Da wir keinen Bogen mehr berechnen, als wir wirklich liefern, so dürfen wir dagegen auch fordern, dass alle abgesetzten Exemplare ohne Uebertag in künftiger Ostermesse 1836 bezahlt werden; wer unserer billigen Bitte nicht Folge leistet, dem werden wir die Fortsetzung nicht senden, und alle zur Disposition gestellten Exemplare notiren wir in Rechnung 1836 im Ladenpreis, mit 4 pf. — 6 fl. ord. und 5 pf. — 7 fl. 30 kr. Postp.

Endlich wollen Sie noch Vormerkung nehmen, dass von nun an „Ciceronis opera“ nicht ohne den V. Band (Scholia) abgegeben werden. Sollten einige Ihrer Subscribers noch nicht im Besitze dieses V. Bandes sein, so liefern wir Ihnen denselben während der nächsten 6 Monate zum ersten Pränumerationspreis à 3 pf. — 4 fl. 30 kr. ord. Papier mit 25%; 4 pf. — 6 fl. Postp. mit 25%.

Exemplare stehen Ihnen à condition zu Diensten.

Zürich, den 20. November 1835.

Mit Achtung und Ergebenheit

Orell, Füssli u. Comp.

[3182.] Reutlingen. So eben ist bei mir erschienen und wird nur auf Verlangen gesandt:

Biblisches Spruch- und Schatzkästchen, gesammelt aus Dr. M. Luther's Schriften. 4 Thle. Neueste, stark vermehrte Original-Ausgabe, in welche nicht nur das von dem sel. Pastor Schimmeier gesammelte Werk vollständig aufgenommen, sondern die besonders im dritten Theile durch eine neue Sammlung von Spruch-Erläuterungen Luther's vermehrt worden ist. 20 Bogen, qu. 16. auf großem, weißem Median-Papier. Subscript.-Pr. 9 gr. sächs. oder 36 kr. rhein. Laden-Pr. (der zu Anfang des Jahres 1836 eintritt) 12 gr. sächs. oder 48 kr. rhein.

J. N. Fischer.

[3183.] So eben ist in der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschienen und versandt:

Spaniens Schicksale in der neuesten Zeit oder Geschichte Spaniens seit der Rückkehr Ferdinands VII. 1814, bis zur Einberufung der constituirenden Cortes im November 1835. Von \*r. 8. 1836. broch. 1 pf.

[3184.] So eben wurde versandt, und wollen Handlungen, welche keine Nova annehmen, gefälligst verlangen: Ciceronis oratio pro rege Dejotaro recensuit et adnotatione instruxit Dr. Aug. Ferd. Soldan. gr. 8. broch. 1 pf 6 pf.

Ruth, Dr. Emil, Gedichte. 8. broch. 12 pf.

Edler'sche Buchhdg. in Hanau.

[3185.] Bei J. L. Kuhn in Berlin ist so eben erschienen:  
**Leben Napoleon's**  
 für die reifere Jugend in gedrängter Kürze dargestellt  
 von  
 D. Th. Mügge.  
 1. Bändchen.  
 Mit 7 lithograph. Abbildungen. Sauber cartonnirt.  
 1 fl. 12 M.

[3186.] Bei R. Zesch in Berlin sind so eben erschienen:  
 Variations pour le Pianoforte sur un thème composé par  
 un homme qui n'était pas musicien, dédiées à l'auteur  
 du thème par J. D. Witwicki. 0. 9. 16 M.

[3187.] Bei C. M. Schüller in Trefeld ist so eben erschienen und wird nur auf Verlangen und, als Commissions-Artikel gegen baar, jedoch mit  $\frac{1}{2}$  Rabatt versandt:  
**Abbildung**  
 der letzten und Hauptissung  
 des Conciliums zu Trient  
 im Jahre 1663.  
 Ein großes lithographirtes Kunstblatt nach dem in der Kirche  
 Santa Maria maggiore sich befindenden Original-Gemälde von  
 Helia Nauritio. 12 M.

[3188.] Wir haben versandt:  
 1) Zur Fortsetzung:  
**Beschäftigungen f. d. Jugend**  
 von  
 G. H. v. Schubert u. Andern.  
 II. 5. 6. als Rest (Schluß.)  
 Preis des Ganzen: 2 Bde. in 12 Heften, mit 31 Kupfertafeln.  
 gr. 8. geh. 3 fl. oder 5 fl. 24 fl.

2) als gewählt:  
**Dasselbe Werk**  
 besondere Ausgabe mit 2 Titelkupfern,  
 elegant gebunden 4 fl. oder 6 fl. 54 fl.

3) desgl. als gewählt:  
**Marianne Strüf**  
 von  
 Anna Fürst.  
 Elegant gebunden 2 fl. 14 M. oder 4 fl. 12 fl.

4) desgl. als gewählt:  
**Ornamenten-Zeichnungs-Schule**  
 von  
 Konrad Weitbrecht.  
 5 Hefte in 100 Blatt Medianformat.  
 13 fl. oder 20 fl.

5) als neu:  
**Terry Creed.**  
 Eine christliche Erzählung für die Jugend  
 von  
 Pfarrer M. Barth.  
 gr. 12. eleg. geh. 3 M. oder 12 fl.  
 Stuttgart, Nov. 1835.  
 Die Balz'sche Buchhandlung.

[3189.] In Commission bei Heidloff u. Campe in Paris;  
**Lettres**  
 d'un  
 antiquaire à un artiste  
 sur l'emploi  
 de la  
 peinture historique  
 murale  
 dans la décoration des temples et des autres édifices  
 publics ou particuliers  
 chez les Grecs et les Romains;  
 ouvrage pouvant servir de suite et de supplément  
 tous ceux qui traitent de l'histoire de l'art dans l'antiquité.  
 Par M. Letronne,  
 un gros volume in 8. Prix 8 fr.

[3190.] **Miss Grace Kennedy**  
 sämmtliche Werke.

Hiervom ist so eben der 6. (letzte) Band erschienen und als Rest expediert worden. Das Ganze bildet ein gehaltvolles, sauberes und wohlfeiles Weihnachtsgeschenk, zu welchem es vorsichtig empfohlen werden kann. Ich lieferne es zu dem Subscriptionspreise von 4 fl., geh. 4  $\frac{1}{2}$  fl., Berlin 5 fl. Auf 12 ein Freieremplat. Ich bitte um Ihre gütige Verwendung.  
 Berlin, den 30. Nov. 1835.

G. Eichler.

[3191.] Bei Mayer u. Comp. in Wien ist erschienen:  
 Abenteuer, humoristische, eines Krähwinklers auf der Reise  
 nach der Residenz und dessen Briefe von da nach der Heimat. Für Lachlustige herausgegeben von einer Gesellschaft localer Schriftsteller. 1. bis 6. Bdchen. 2. Aufl. 8. geh. à 5 M.

Uitschuhl, Dr. E., Taschenwörterbuch der praktischen Arzneimittellehre für ausübende Augenärzte. 2 Theile. 18. broch. 1 fl.

Bleich, Pet., Glückwünsche zu Geburts- und Namensfesten und zum neuen Jahre, nebst einigen Prüfungsreden. 2. sehr vermehrte Auflage. 12. cart. 12 M.

Diese Artikel konnten in den Mich-Mess-Katalog nicht mehr aufgenommen werden, daher zeigen wir dieselben hier an.  
 Wien, im October 1835.

Mayer u. Comp.

[3192.] Bei Carl Jügel, Buch- u. Kunsthändler in Frankfurt a. M., ist so eben erschienen:  
 Malerische Ansichten der merkwürdigsten und schönsten Kathedralen, Kirchen und Monamente der gothischen Baukunst am Rhein, Main und an der Lahn; nach der Natur aufgenommen und gezeichnet von L. Lange, Architekt. 3. Lieferung mit 8 lithographischen Bildern. gr. 4. Preis auf weiß Papier 3 fl oder 5 fl. 24 fl., auf Pap. d. Chine 4 fl. oder 7 fl. 12 fl.

Mit dieser Lieferung ist die erste Abtheilung dieses schönen Werks geschlossen, und ich ersuche alle diejenigen Handlungen, welche die à cond. erhaltenen Exemplare der ersten und zweiten Lieferung fest zu behalten und die 3. Lieferung dazu zu erhalten wünschen, dieselbe zu verlangen, indem ich sie nicht unverlangt versende.

[3193.] *Statt Wahlzettel*  
für solche Handlungen, die keine unverlangte Nova  
annehmen.

1835 ist bei uns neu erschienen:

**B**ray, Mrs., historische Romane. Nach der zweiten Auflage aus dem Englischen übertragen von Dr. G. N. Bärmann. 7—9. Bd. Auch unter dem Titel: *Der Protestant. Ein Nachstück aus der Regierung der „blutigen“ Königin Maria.* 3 Thle. 8. 4.-f. ord.  
— 10—12. Band. Auch unter dem Titel: *Fitz of Fitz-Ford. Eine Sage aus Süd-England aus den Zeiten der Königin Elisabeth.* 3 Thle. 8. 4.-f. ord.  
— 13—15. Band. Auch unter dem Titel: *Der Talba von Portugal, oder: Schicksale der Ines de Castro. Ein Bild aus der späteren Maurenzeit.* 3 Thle. 8. 4.-f. ord.  
**H**arms, Dr. C., von der Erlösung. Nach der Erklärung des zweiten Artikels im Luther'schen kleinen Katechismus. In acht Fastenpredigten und einer Osterpredigt. 2. Aufl. gr. 8. 18.-f. ord.

Landwirthschaftliche Hefte 1834. 3. 4. Quartal. 8.-f. netto  
— — — 1835. 1. Heft. 6.-f. netto.

— — — 1835. 2. — 15.-f. netto.

**S**adoc und Mirjam. Eine Erzählung aus der Zeit, da der Herr auf Erden wandelte. Zur Erweckung und Befestigung im Glauben für Alle, die Ihn suchen. Nach der 2. Auflage aus dem Englischen übersetzt. 16. 16.-f. ord.  
☞ Auf 3 in derselben Jahresschreibung behaltene Exemplare das 4. frei.

**T**rede, Dr. L., Worte der Schule an ihre Jünger. In vier Reden. gr. 8. Wohlseite Ausgabe. 7 Bogen. 2.-f. ord.

☞ Auf 2 Exemplare das 3. frei

**W**arnstedt, Fr. v., über Alterthums-Gegenstände. gr. 8. 6.-f. netto.

Kiel, October 1835.

Universitäts-Buchhandlung.

[3194.] Neueste Verlags-Artikel der C. C. Etling er'schen Verlagsbuchhandlung zu Würzburg, welche für die beigesetzten Preise durch alle Buchhandlungen zu beziehen sind:

**A**ufgaben, 900, aus der deutschen Sprach- und Rechtschreiblehre, zur Selbstbeschäftigung der Schüler in Volksschulen. Sechste, mit den wichtigsten sprachlehrlichen Regeln vermehrte Auflage. gr. 8. geh. 14.-f. oder 54 kr.

**B**artholmä, J. G., Proserpina. Erscheinungen aus der Tiefe des Menschenlebens. 8. geh. 12.-f. oder 48 kr.

**E**mmerig, W. J., Anleitung zur lateinischen Verskunst, nebst einer Auswahl von Gedichten aus klassischen Autoren. Fünfte, ganz umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. gr. 8. 20.-f. oder 1 fl. 24 kr.

**F**ris, Ph., lasset die Kleinen zu Mir kommen. Ein Lehr- und Gebetbuch für die christlich-katholische Jugend. Mit 1 Titelkupfer. 8. Velinpapier 12.-f. oder 48 kr.

**G**ehrig, Jos., Gold- und Silberkörner, oder Wahrheiten aus der christlichen Glaubens- und Sittenlehre in schöner und kräftiger Darstellung, als Materialien zur Verschönerung von Predigten und Katechesen, auch zur erbaulichen Lecture für Federmann. Aus vorzüglichen Schriften gesammelt, geläutert und in alphabetische Ordnung gebracht.

Mit 1 schönen Titelkupfer. gr. 8. geh. 1.-f. 4.-f. oder 1 fl. 48 kr.

**G**ehrig, Jos., Predigten auf die Festtage des Jahres. 8. 18.-f. oder 1 fl. 12 kr.

**G**ehrig, J. M., kurze Geschichte der Baiern; zum Gebrauche beim Unterrichte in den vaterländischen Gewerbs-, Sonntags- und Wochen-Schulen. Zweite, verbess. und vermehrte Aufl. Mit dem Portrait Sr. Kbnigl. Maj. Ludwig I. gr. 8. geh. 8.-f. oder 30 kr.

**L**ang, L., Lilienblätter. Drei neue Erzählungen für die Jugend und ihre Freunde. Mit 1 Titelkupfer. 8. geh. 12.-f. oder 48 kr.

**M**üller, Dr. A., Anleitung zum geistlichen Geschäftsstile und zur geistlichen Geschäfts-Verwaltung, sowohl nach der Pastoral und dem gemeinen, als nach dem besondern Kirchen-Rechte in Baiern. Nebst einem Anhange von Formularen aller Arten von Geschäfts-Aussäzen, welche in den verschiedenen Verzweigungen der geistlichen Amts-Verwaltung vorkommen; zunächst für katholische Geistliche. 2 Thle. Fünfte, sehr vermehrte Auflage. gr. 8. Velinpapier 3.-f. 8.-f. oder 5 fl. 24 kr.

**N**euk, Th., Blumenbeet kleiner lehrreicher Geschichten; vorzüglich der Jugend gewidmet. Mit 1 Titelkupfer. 12. geh. 8.-f. oder 30 kr.

**R**einhard, Dr. C. L., specielle Nosologie und Therapie. Nach dem Systeme eines berühmten deutschen Arztes und Professors. 2 Bände. 1. Band „die acuten Krankheiten“ enthaltend. gr. 8. Auf Velinpapier 2.-f. 8.-f. oder 3 fl. 30 kr.

— — Zweiter Band: „die chronischen Krankheiten“ enthaltend. 2.-f. 8.-f. oder 3 fl. 30 kr.

**S**elchow, Dr. J. H., Erzählungen von den Sitten, Gebräuchen und Meinungen fremder Völker. Ein lehrreiches Unterhaltungsbuch für die liebe Jugend. Mit 6 illuminierten Kupfern, worauf 36 fremde Völker abgebildet sind. Dritte, verbesserte Auflage. 8. gebunden 20.-f. oder 1 fl. 24 kr.

**V**orschriften, 25 deutsche und englische, zum Unterrichte im Schön-schreiben. Herausgegeben von G. Benz und Andern. Quer-8. 10.-f. oder 40 kr.

Unter der Presse befindet sich:

**F**ris, Ph., Herr, lehre uns beten. Ein Gebet- und Andachtsbuch für katholische Christen. Mit schönen Kupf. 8.

**G**ossmann, Dr. J. B., König Maximilian I. Ein Gedicht in 4 Gesängen. Mit 1 schönen Titelkupfer. 8. Velinpapier.

**J**esus, mein Erlöser lebt. Ein Gebetbuch für gebildete katholische Christen. Mit schönen Kupfern. 8.

**L**ang, L., Amarantentränze für die Jugend und ihre Freunde. (Erzählungen und Legenden.) 3 Theile, mit Kupfern. 8.

**N**iedel, W., der Ziegenhirt; oder die Naturgeschichte der Ziege, mit Rücksicht auf die Zucht, Benutzung und Krankheiten, welche diese nützlichen Haustiere befallen, nebst Anweisung, solche auf eine leichte und wenig kostspielige Art zu heilen. Mit einer Abbildung.

**S**chard, Dr. C. G., Würzburg und seine Umgebungen. Ein Wegweiser und Erinnerungsbuch für Fremde und Ein-

heimische. Mit 1 Portrait, 6 schönen Ansichten in Stahlstich und 1 neuen Grundriße. 8.  
**Stellwag**, Dr. J. C., Maler-Lexikon. (Verfasser des Monogrammen-Lexikons.) gr. 8.  
**Vertrauen**, mein, auf Gott. Ein Gebet- und Andachtsbuch für Alle, die das Heil ihrer Seele lieben. Mit schönen Kupfern. 8.  
**Wild**, Dr. C. A., die Wohlstandsquelle der Deutschen. Ein Ratgeber in allem Nützlichen und Nothwendigen im Gbiete der Künste und Gewerbe, sowie der Haus- und Landwirtschaft; mit Berücksichtigung der neuesten Erfahrungen über die Branntweinbrennerei u. Essigfabrikation. Zweite, vermehrte Auflage, mit mehreren Abbildungen gr. 8.  
Würzburg, im November 1835.  
C. C. Etlinger'sche Verlagsbuchhdg.

[3195.] Erschienen und versandt ist:  
**Simonde de Sismondi**, Geschichte der Auflösung des römischen Reiches und des Verfalls der Civilisation der alten Welt. Verdeutscht von W. A. Lindau. 2. Lieferung. gr. 8. geh. 12 M.

Die 3. Lieferung werde ich nur nach Verlangen versenden und bitte deshalb um baldige Angabe des Bedarfs.  
Leipzig, den 1. December 1835.

J. A. Barth.

[3196.] Von

**J. G. C. Wörle's**  
encyklopädisch-pädagogischem Lexikon ic.  
ist so eben die 8. u. 9. Lieferung erschienen, und hiermit das Werk vollendet.

Der Subscript.-Preis von 3 fl. 36 kr. oder 2 f. 6 M. erhält mit dem 29. Febr. 1836 und tritt sodann der Ladenpreis von 3 f. oder 4 fl. 30 kr. ein.

C. Drechsler in Heilbronn.

[3197.] Anzeige.

Das in meinem Verlage erschienene:

**Taschenbuch**  
für Böglinge des Buchhandels  
gebe ich von jetzt an à 8 M. oder 36 kr. netto gegen baar.  
Karlsruhe, im November 1835.

Joh. Veltin.

[3198.] Von

**Rossini**, collection des opéras complets réduits p. le Pianoforte seul par M. J. Leidesdorf. Publiée à Vienne.  
23 cahiers à 3 f.

besitze ich eine Partie Exemplare, welche einzeln zu dem ermäßigten Preise von 2 f. 12 M. ord. p. cahier von mit bezogen werden können.

Wilh. Sartel in Leipzig.

[3199.] Wir sind in den Besitz von

50 Er. Uschold's Lehrbuch der allgemeinen Geschichte. 1. Thl und 13 Er. 2. Thl. gekommen; ebenso von 18 Er. Seltens Geographie. 9. Auflage.

Wir bitten unsere H. Collegen angelegtlich, sich in vor kommenden Fällen an uns zu wenden. Wir gewähren Ihnen 40% Rabatt und liefern frco. Leipzig. u. Frkf. Es ist hierbei kein Risiko, denn es sind die neuesten Ausl. und gangbare Schulbücher. Fulda, im November 1835.

C. Müller'sche Buchhdg.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3200.] Aug. Mylius in Berlin sucht und bittet um vorhergehende Preisangabe:

Hugo, Lehrbuch eines civilist. Cursus. 1. Bd. Encyklopädie. 2. und 3. Aufl.

— — 2. Bd. Naturrecht. 1. u. 3. Aufl.

— — 3. Bd. Rechtsgeschichte. 1., 3., 4. und 8. Aufl.

— — 4. Bd. heut. röm. Recht. 1. u. 3. Aufl.

— — 5. Bd. Chrestomathie. 1. und 2. Aufl.

— — 6. Bd. Rechtsgeschichte seit Just. 1. Aufl.

Pyl, Aufsätze und Beobachtungen aus der gerichtl. Arzneiwissenschaft. 7. Bd.

Moris, Magazin der Erfahrungsseelenlehre. 1. Bd. 2. Stück.

[3201.] Die Edler'sche Buchhandlung in Hanau sucht, bittet aber um vorherige Anzeige:

1 Discours sur la liberté par Mr. Ehlers, trad. de l'Allemand. Dessau et Leipsic, Librairie des Savans. 1783.

[3202.] Rohrmann und Schweigerd in Wien suchen:

1 Pertz, Monumenta hist. Germaniae. Fol.

1 Hartleben, Polizeifama. 1815, 16 u. 17.

1 Bieler, Phytanthozai conographia. Folio. Regensburg. 1742. vol. 1. 2., auch alle 3 Bde.

[3203.] C. G. Kunze in Mainz sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Herder's Werke. 8. Druckpapier. Zur Philosophie der Geschichte. 1—3. apart.

[3204.] Die C. Müller'sche Buchhandlg. in Fulda sucht zu mäßigen Preisen, wo möglich alt:

1 Heine, Reisebilder 1. u. 2. Thl.

1 Mar. Dobmayer, systema theolog. cathol. cura etc. Senestrey editum. tom. V. apart. Solisbaci, Seidel 1811.

1 Van der Velde, die Eroberung von Mexiko, der Malteser und die Lichtensteiner. Bei Arnold 1824.

[3205.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um Nachricht direct zur Post:

1 Der Weiss Kounig von Treitzsauerwein. Folio. mit Holzschnitten.

[3206.] Karl Curtius in Berlin sucht und bittet vorher um den Preis:

Faßmann, Anecdoten und Charakterzüge Friedrich Wilhelms I.

Küster, altes und neues Berlin.

[3207.] Die Edler'sche Buchhandlung in Hanau sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:

1 Cref, Commentar zur Carolina.

1 Boehmer, ad Carpovii practica criminalis.

1 Voetii, commentarius ad pandect.

[3208.] Ch. E. Kollmann in Leipzig sucht und bittet um Preisangabe:

1 Ebermeyer, J. M., capita Deorum et illust. hominum it. gemmarum affabre sculptar. thesaurus. II. Tomi. Nürnberg, Autor 1720, 21.

[3209.] Die Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover sucht, bittet jedoch um vorherige Anzeige:  
1 Bergmann, Peter der Große. 3. Bd. apart.

[3210.] Die Kreuzbauer'sche Buchhandlung in Carlsruhe sucht zu billigem Preise:  
Hartlieben's Polizeifama, sämtliche Jahrgänge. (Fehlt bei Cotta.)

[3211.] Friedr. Nachorst in Osnabrück sucht und bittet um vorherige Preisangabe:  
Schulze, Joh. Karl, neue und erweiterte Sammlung logarithmischer, trigonometrischer, mechanischer und anderer zum Gebrauch der Mathematik unentbehrlicher Tafeln, nebst Anweisung zu deren Gebrauche. 2 Bde. gr. 8. Berlin, 1778.

[3212.] Wir suchen und bitten um Zusendung  
1 Convers-Lexicon. Neue Folge. 2. Bd. 1 Abtheilung.  
Heilbronn, den 1. Dec. 1835.  
J. D. Ull'sche Buchhdg.

### Übersetzungs-Anzeigen.

[3213.] Von  
Education des jeunes filles avant le mariage par Bureauaud-Reofroy. Paris.  
Collection historique des ordres et de chevalerie civils et militaires par Perrot.  
Le médecin de l'âge de retour et de la vieillesse.  
sind deutsche Bearbeitungen unter der Presse bei  
B. S. Voigt in Weimar.

[3214.] Übersetzungs-Anzeige.

Von  
Raymond, vierge et martyre.  
— la Valise de Simon de Borgne, und  
Bach, il Vivere,  
sind in einer Buchhandlung Norddeutschlands deutsche Bearbeitungen von tüchtigen Übersetzern unter der Presse.

### Vermischte Anzeigen.

[3215.] Bitte zur Berücksichtigung.

Da uns fortwährend Verlangzettel, Beischlüsse und Pakete durch hiesige Handlungen zukommen, so wollen wir hiermit unsere Bitte um gefällige direkte Einsendung alles für uns Bestimmten über Leipzig, wo Herr A. Frohberger unsere Commissionen besorgt, wiederholen.

Ingleichen erbitten wir uns auf diesem Wege von jetzt ab alle Novas in einfacher Anzahl, wovon bei größeren historischen, geographischen, gediengenen wissenschaftlichen und artistischen Schriften, wie Kupferwerken ic. bei uns stets auf ein und mehrere Ex. Absatz gezählt werden kann.

Ferner ist das zweite Heft des Halleluja so eben fertig geworden; wir bitten den Bedarf zu verlangen. Von dem ersten Heft stehen noch Ex. à cond. zu Diensten.

Aachen, d. 20. November 1835.

Raather'sches Lese-Institut.  
(Witwe Raather.)

[3216.] Ergänzte Anzeige.

Die Fortsetzung von Gehler's physikalischem Wörterbuch ic. betreffend, kann ich nun anzeigen, daß der 8. Band, den Buchstaben S enthaltend, 78 $\frac{1}{2}$  Bogen stark, ausgedruckt ist. Die Kupfer, 23 Tafeln, welche auswärts ab-

gedruckt werden, darf ich wohl in den letzteren Tagen dieses Monats erwarten, worauf alsdann sogleich die Versendung geschehen wird. Bei dieser Gelegenheit bin ich zuleich so frei, alle diejenigen Herren Collegen, welche noch mit ihren Zahlungen zurück sind, um deren gefällige Übermittlung ergebenst zu bitten, indem ich bei oben bemerkter Versendung darauf Rücksicht nehmen muß.

Leipzig, den 4. December 1835.

E. B. Schwicker.

[3217.] Anzeige, die Fortsetzung der Dr. Hahn'schen Werke betreffend.

Durch den Tod des Naturhistorikers Dr. C. W. Hahn hier, einen unserer fleißigsten Entomologen, sind seine in unserm Verlage erscheinenden und in mehreren Literaturblättern stets lobend beurtheilten 2 Werke:

Die Arachniden und die wanzenartigen Insecten } getreu nach der Natur abgebildet und beschrieben, auf kurze Zeit unterbrochen worden. Es ist uns daher angenehm, den verehr. Abnehmern dieser Werke und Freunden der Entomologie die erfreuliche Anzeige machen zu können, daß der Herr Kreis-Forstrath Koch die Arachniden und der Herr Dr. Herrich-Schäffer, die wanzenartigen Insecten fortzusetzen sich erboten haben und daß nächstens die ersten Hefte von ihnen erscheinen werden. — Der bloße Name dieser Männer bürgt für ausgezeichnete Fortsetzung, und wir flügen nur hinzu, daß dieselbe möglichst schnell und in bisheriger schöner Ausstattung erscheinen wird.

Bis jetzt sind erschienen und versendet: von den Arachniden 2 Bände oder 12 Hefte, worin mehr als 160, über die Hälfte vorher nicht bekannter und ebenso von den Insecten I. bis III. Bd. 1., also in 13 Heften 240 Species abgebildet sind.

Nürnberg, im Decbr. 1835.

C. H. Zeh'sche Buchhandlung.

(\* Wir ersuchen die Buchhandlungen, welche diese Werke brauchen, ihren Abnehmern diese Anzeige bekannt zu machen.)

[3218.] Tübingen. Mein gedrucktes Circulaire vom 18. Oct., mit welchem ich Anzeigen von meinem neuen Verlag verschickte, scheint bei einigen Geschäftsfreunden rücksichtlich der Insertionen Missverständnis veranlaßt zu haben; ich sehe mich deshalb veranlaßt, hiermit ergebenst anzugeben: daß da, wo nicht mit der Feder die Bücher im Circulaire angestrichen und nicht ausdrücklich die Zeitschriften, in welchen ich solche anzukündigen wünsche, genannt wurden, also überhaupt, wo diese Rubriken nicht ausgefüllt sind — von mir der Abdruck der Anzeigen nicht verlangt wird, daher auch keine Gebühren für dergleichen von mir übernommen werden können.

Tübingen, den 28. Nov. 1835.

C. S. Osianer.

[3219.] Zur gütigen Beachtung.

Da sich im diesjährigen Michaelis-Mehl-Kataloge bei meinem Verlagsartikel: „Hebräische Sprachschule ic. noch Sickmüller (Antiquar dahier) beigedruckt findet, so habe ich den Hrn. Verfasser ausdrücklich um nachstehendes Zeugniß gebeten, welches ich hiermit zur Sicherung meines rechtmäßigen Verlagsartikels zur Anzeige zu bringen mich verpflichtet fühle.

Rudolph Lachmüller, Buchhändler in Bamberg.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, daß derselbe sein Werk: „Hebräische Sprachschule. 1. Abtheilung. Hebräische Sprachlehre,” so wie die übrigen noch folgenden zwei Abtheilungen, wovon die zweite: „Hebräische Chrestomathie”, unter der Presse ist, der R. Lachmüller'schen Buchhandlung

dahier allein und ausschließend übergeben hat und daß daher diese Handlung ein das rechtmäßige Verlagsrecht hat.  
Bamberg, den 2. November 1835.

der Verfasser  
Dr. Adam Martinet,  
Prof. der Philosophie dah.

[3220.] Mit der „Iduna, Zeitschrift f. d. Jugend beiderlei Geschlechts, herausgeg. v. A. Schoppe“ wird für die Folge ein Intelligenzblatt ausgegeben, worin Anzeigen von Kinderschriften gegen Eintrübungsgebühr von  $\frac{1}{2}$  M. für die Zeile aufgenommen werden.

Altona, 19. Novbr. 1835.

Karl Aue.

[3221.] Um Angabe der Fortsetzung des Journals für Möbelschreiner und Tapeziter. 4. Heft und folgende bitte ich wiederholt. Aufs Gerathewohl läßt sich mit dem Versenden dieses Artikels nicht fortfahren, der aber überall, wo man sich den Absatz angelegen sein ließ, Käufer fand, und einem fühlbaren Bedürfniß abhilft. Der Bedarf der Herren Hoff in Mannheim, 21 Gr., und Heil in Darmstadt, 11 Gr., beweist dies. Ich selbst gebrauche 45 Gr.

Mainz, den 28. Novbr. 1835.

T. G. Kunze.

[3222.] Von  
Böllr. Hoffmann's Himmels-Atlas,

Desselben Erde u. ihre Bewohner,

Desselben Deutschland u. seine Bewohner

werden wir die bis ultimo Februar 1836 begehrten Exemplare unsern Herren Collegen zwar noch im Subscriptionspreise notiren, uns jedoch erlauben, diese Gegenstände in alte Rechnung zu stellen. — A conto 1836 begeht, expedieren wir sie im Ladenpreise, u. ersuchen wir sämtliche verehrl. Handlungen bei Verschreibungen gefälligst hierauf zu achten.

Stuttgart, 29. Novbr. 1835.

J. Scheible's Buchhandlung.

[3223.] Englische Comptoirmünzen von Papier à 2 M., in eleganten Desseins à 4 M. netto!!!

empfiehlt als etwas ganz Neues und Zweckmäßiges, indem dieselben ganz leicht und dauerhaft sind, den Kopf warm und reinlich erhalten.

Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, liefere ich diese Commissionsartikel auf festste Rechnung, O. M. 1836 zahlbar,  
Ludwig Schreck in Leipzig.

[3224.] Es kann nur auf einem Irrthum beruhen, daß die Herren Nestler und Welle hier den Herren Buchhändlern zum Debit die Zeitschrift:

Originalien für 1836  
offerirt haben, da nach wie vor dem Buchhändler Hrn. Herold hier dieser Debit allein verbleibt.

Die Herren N. u. M. erhielten bisher nur 1 Exempl. und werden nun, in Folge ihrer mir unbegreiflichen Anzeige, von 1836 kein Exempl. von mir erhalten.

Hamburg, 30. Novbr. 1835.

Georg Lotz,  
Herausgeber u. Eigentümer der Originalien.

[3225.] Aufforderung zur Zahlung.

Diejenigen 152 Handlungen, welche mir noch den Saldo der diesjährigen Öster-Messe schulden, ersuche ich ergebenst um nunmehr sofortige Zahlung an meinen Commissioneer, Hrn. W. Engelmann in Leipzig.

Danzig, den 1. Nov. 1835. Fr. Sam. Gerhard.

[3226.] Zu beachten!

Das November-Heft der gemeinnützigen Blätter für Wissenschaft, Schule und Leben liegt zum Versenden bereit. Diejenigen resp. Handlungen, die bis jetzt die Fortsetzung noch nicht fest verlangten, wollen solches bald gefälligst thun, da unverlangt nichts mehr versendet wird.

Dessau, am 1. December 1835.

S. Neubürger.

[3227.] Nachricht.

Daß die  
Fünfzig Fabeln für Kinder In Bildern gezeichnet von  
D. Spekter

von mir dies Jahr nicht vor Weihnachten geliefert werden können, weil unerwartet einige Steinplatten gesprungen sind, habe ich bereits angezeigt und mache es hiermit auch öffentlich bekannt, daß mit diesem Blatte sich die Herren Sortimentshändler rechtzeitig können, wenn sie das Verlangen danach nicht erfüllen. In einigen Monaten erscheint neue Auslage.

Gotha, 1. December 1835.

Friedr. Perthes von Hamburg.

[3228.] Statt Circulaire!

Sch zeige Ihnen hiermit ergebenst an, daß ich, nach freundschaftlicher Ueberenkung mit Herrn J. G. Taubert in Leipzig, vom heutigen Tage an meine Commissions-Verwaltung

Herrn Carl Andrá in Leipzig  
übertragen habe. Indem ich Sie bitte, davon gefälligst Notiz nehmen zu wollen, empfehle ich mich hochachtungsvoll.

Sangerhausen, am 1. Decbr. 1835.

S. E. Dittmar.

[3229.] Tübingen. Da die 2. Auflage von Poppe's Volksnaturlehre bis auf wenige Exemplare vergriffen ist, so muß ich um Zurückgabe der vorräthigen à cond. erhaltenen Exemplare bitten und zeige zugleich an, daß im Juni 1836 die 3. Aufl. erscheinen wird.

C. S. Osianer.

[3230.] Bitte um Zurücksendung.

Jäger, über Hack- und Röderwald. gr. 8. broschir fehlt mir hier und auf dem leipziger Lager. Da wohl manche Handlungen die Ihnen p. nov. gesandten Exemplare unnütz lagern haben, während ich andern die mir zukommenden Bestellungen nicht expediren kann, so bitte ich erstere höflichst um Rücksendung.

In Wedekind's Jahrbüchern XI. Heft und in Liebich's Forst- und Jagdjournal Nr. 22 ist das Werkchen sehr vorteilhaft recensirt worden, worauf ich besonders die Handlungen, welche forstwissenschaftliches Publicum haben, aufmerksam zu machen mir erlaube, damit sie noch vorräthige Exemplare nicht remittieren und Vorrath halten.

Darmstadt, 1. Decbr. 1835.

Carl Dingeldey.

[3231.] Bittte.

Diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare von Christlieb, Sammlung der Verfassungs- und Verwaltungsnormen im K. Baiern und

Kienast, Handbuch f. Volksschulen à 16 M. auf dem Lager haben und solche remittieren können, bitten wir recht sehr uns solche sogleich zurückzusenden, — nach Dec. 35 können wir nichts mehr zurücknehmen.

Passau, im November 1835.

Pustet'sche Buchhandlung.

## [3232.] Bitte um Rücksendung.

Alle Handlungen, welche noch Cr. von „Sécur's Geschichte Napoleon's und die große Armee im J. 1812. 4 Lieferungen“ auf dem Lager haben und solche nicht fest behalten, werden um deren ungesäumte Rücksendung gebeten, da die erste Lieferung des Buchs bei mir fehlt, während noch sehr viele Cr. à cond. außen sind.

Heinrich Hoff in Mannheim.

## [3233.] Freundliche Bitte.

Diejenigen Handlungen, denen wir Verzeichnisse unsers antiquarischen Lagers gesandt und welche keinen Gebrauch davon machen können, werden uns verpflichten, wenn sie dieselben gelegentlich remittiren wollen, da unser ganzer Vorrath davon vertheilt ist.

S. Vogler'sche Buchhandlung in Potsdam.

## [3234.] Sr. Beuster, Musikalienhändler im Haag,

ersucht die Herren Verleger von Musikalien und Büchern um Einsendung ihrer Novitätenlisten, Prospekte, Prænum.- und Subscriptions-Anzeigen ic. durch Herrn Wilhelm Härkel in Leipzig, verbietet dagegen aber unverlangte Zusendungen von Werken selbst.

## [3235.] Verkaufs-Anzeige.

Eine bekannte sehr bedeutende Buch- und Musikalienhandlung in einer norddeutschen Handelsstadt, deren Verlag manlich und durchgehends in gangbaren Gegenständen besteht, soll Verhältnisse halber, unter der Hand, für einen, in Betreff des bedeutenden Verlagvorrathes der vorhandenen Kupfer- und andern Platten ic. höchst annehmbaren Preis, sofort verkauft werden. Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse unter den Buchstaben J. K. frankt an die Expedition d. Bl. einzufinden und wird der Verkäufer dann eine desfallige Unterhandlung beginnen. NB. Auch könnte nach Umständen die Musikalien- oder Buchhandlung separat veräußert werden.

## [3236.] Verkauf einer Kunsthändlung.

Eine seit Jahren vortheilhaft betriebene Verlags- und Sortiments-Kunsthändlung in vorzüglicher geographischer und örtlicher Lage soll unter annehmlichen Bedingungen verkauft werden. Zur Uebernahme derselben sind einige tausend Thaler erforderlich. Auf gefällige frankirte Briefe ertheilt nähere Nachricht E. F. B. Lorenz in Leipzig.

## [3237.] Buchdruckerei-Versteigerung

zu Leipzig.

Die aus 4 gangbaren Pressen und mehr als 125 Centnern, zum Theil nur erst wenig gebrauchten Schriften ic. bestehende Sommer'sche Buchdruckerei allhier soll, dem Begehr ihres jetzigen Eigenthümers zufolge, in des Unterzeichneten Expeditions-Locale, Brühl Nr. 476 (wo in Absicht auf die Beschaffenheit der Officin und auf die Modalität ihrer Uebernahme näherte Auskunft zu erlangen ist),

am Neun und Zwanzigsten Februar 1836

Vormittags 10 Uhr

notariell versteigert und gegen sofortige Baarzahlung in Conv. Gelde oder dessen Werthe dem Meistbietenden zugeschlagen werden; jedoch behält der jetzige Eigenthümer selbiger Druckerei die Besugniß, unter den dazu sich meldenden Kaufliebhabern, welche, ehe man ein Gebot von ihnen annimmt, die zur Aequization erforderlichen Mittel genügend darthun müssen, beliebig wählen, ja nach Besinden den Auctions-Unterzug selbst noch vor dem Buschlage zurücknehmen zu können, sich ausdrücklich vor.

Leipzig, am 2. Decbr. 1835.

Dr. jur. Ludwig Puttrich,  
als dieserhalben besonders requirirter  
öffentlicher Notar.

[3238.] Eine gut renommierte Sortiments-Buchhandlung von mittlerem Umfange im nördlichen Deutschland, möglich in Preußen, wird zu kaufen gesucht und werden doch die Adressen durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig erbeten. —

[3239.] Eine 4. Gehülfenstelle in einer leipz. Verlags- Sortiments- u. Commissionshandlung wird im Januar 1836 offen. Darauf Reflectirende müssen mit guten Zeugnissen versehen sein und eine hübsche Hand schreiben. Anträge nimmt Herr Frohberger gefälligst an.

## [3240.] Offene Stelle!

Es wird für ein Verlagsgeschäft in einer Universitätsstadt ein Gehülfen gesucht, womöglich von reiferem Alter, die Bedingungen und wo erfährt man durch die Exped. d. Börsenblattes unter Chiffre E. L.

## [3241.] Gehülfen - Gesuch.

Ein erfahrener Buchhändler-Commis kann sogleich eine Anstellung erhalten. Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse portofrei an die Expedition d. Bl. einzufinden, mit Y bezeichnet.

## [3242.] Vermietung.

Das mit Nr. 4 bezeichnete, im hiesigen Gewandhouse befindliche Parterrelocal, welches seither zu einer Buchhandels-Niederlage gedient hat, soll von Ostern 1836 anderweit auf drei und nach Besinden auf mehrere Jahre, mittels Auktion, an den Meistbietenden, wobei man sich jedoch die Auswahl, so wie jede sonstige Verfügung vorbehält, vermietet werden. Hierzu ist

der 15. Decbr. d. J.

als Termin anberaumt worden. Miethlustige haben sich daher an diesem Tage spätestens um 11. Uhr bei hiesiger Rathsstube einzufinden, ihre Gebote abzugeben und weitere Resolution zu erwarten.

Leipzig, den 14. November 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Deutrich.

Neuigkeiten, vom 29. November — 5. December in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Abbildung u. Beschreibung pharmaceut. Gewächse, von Guimpel und von Schlechtental. III. 9. 10. gr. 4. L. Oehmigke n. 1fl.  
Ackermann, der Fall u. die Erlösung ic. gr. 8. (Kollmann in L.) geh. 18fl.  
Adams, Universall. Whist-Spiele. 2. Aufl. gr. 12. Wien, Haas 12fl.  
Alpenknospen von e. Schweizerjüngling. 16 Bern, Jenni, Sohn 12fl.  
Annalen, Schweizer., f. Geschichte von Müller von Friedberg. 4. Bd.  
gr. 8. Zürich, Drell, Füssli u. Comp. n. 1fl 20fl.  
Archiv für Hess. Geschichte u. Alterthumsk. I. 1. gr. 8. Veske 16fl.  
— d. polit. Dekonomie u. Polizeiwiss. v. Rau. 2. Bd. gr. 8. Wintern. 21fl.  
Bauernfeld, d. schöne Literatur in Österreich. gr. 8. Wien, Beck n. 8fl.  
Baumgarten, kurze Sätze zur Einübung der deutschen Sprachlehre.  
2. Aufl. 8. Leipzig, Barth 7½fl.  
Baur, Paulus Pastoralbriefe, kritisch untersucht. gr. 8. Cotta 1fl.  
Becker, 72. bibl. Geschichten d. Alt. Testam. 3. u. 4. H. Ber. - 8. Rubach 12fl.  
Bernhard, das positive Privatrecht. 1. Heft. gr. 8. Schulz u. C. n. 22fl.  
Bibliothek d. Medicin. No. 8: Chomels Vorlesungen über d. typhose Krankheit. 3. Lief. gr. 8. Leipzig, Kollmann 8fl.  
— f. Militärs überh. u. f. Unterroff. insbesond. 1. u. 2. Lief. 16. Cotta 6fl.  
Bilder - Conversations - Lexikon. I. 7. gr. 4. Brockhaus 6fl.  
Bockshammer, Confirmations - Unterricht. gr. 8. (Neff.) br. n. 10fl.

v. Bonald, von den Strafgerichten Gottes über Frankreich. gr. 8. Augsburg, Klemm. 16*fl.*  
 Bulwer's Werke. 44. u. 45. Bdchen. 16. Stuttgart, Meßler 6*fl.*  
 Burdach, die Physiologie. 1. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Leipzig, Voss 3*fl* 18*fl.*  
 (Butler,) die Feste des Herrn. 3. Lief. gr. 8. Kirchheim ic. geh. 16*fl.*  
 Charitas. Festgabe für 1836 von v. Schenk. gr. 12. Pustet in R. n 1*fl.*  
 Darstellung d. Umrücke d. Pfarrers Helfrich. gr. 8. Kirchheim ic. 6*fl.*  
 Dolmetsch, 2*stimm.* Schweizerlieder f. d. Jugend. qu. 8. Drell ic. n. 4*fl.*  
 Eclogae illustr. poetarum latinorum recent. aevi. Ed. Krabingerus.  
 8maj. Monachii, Jaquet. geh. 1*fl* 6*fl.*  
 Ehe, die christliche, ein Wort der Liebe an Neu - Vermählte. 8. Basel,  
 Schneider. br. 4*fl.*  
 Elöner, die Politik der Landwirthschaft. 2 Bd. gr. 8. Cotta 2*fl* 18*fl.*  
 — Wie soll der Landwirth bei der Erzeugung und Verwerthung sei-  
 ner Producte speculiren? 8. Ebend. geh. 1*fl.*  
 Endler, arithmetische Beispiele u. Aufgaben. gr. 8. Nürnberg, Stein 1*fl.*  
 Erzähl. z. Befest. d. Glaubens an Jugend ic. f. d. Jugend. 32. Jaquet 6*fl.*  
 — aus d. Copenhag. slieg. Post, v. Kruse. 4. Thl. 8. Kollmann in B. 1*fl.*  
 Gulenspiegel, d. ganz neue, mit 102 Bildn. 2. Aufl. gr. 12. Jaquet n. 8*fl.*  
 Expropriationsgesetz, Sächsisches, 8. Leipzig, Günz. br. n. 10*fl.*  
 Fallmerayer, üb. d. Entstehung d. heutigen Griechen. gr. 8. Cotta 16*fl.*  
 Faunus. Zeitschrift f. Zoologie ic. von Gissl. 2. Bd. gr. 8. Jaquet 1*fl* 12*fl.*  
 Fanner de Fenneberg, Schwalbach et ses environs. 12. Leske 14*fl.*  
 Fischer, deutscher Jugendgarten. 2Bdchen. 3. Aufl. gr. 12. Jaquet 1*fl.*  
 Flüchtlinge, d. Erzählung f. d. christl. Jugend. 16. Basel, Schneider 5*fl.*  
 Frey, das Geschwornengericht. gr. 8. Bern, (Jenni, Sohn.) geh. 16*fl.*  
 — Entwurf zu einem republikan. Strafgesetzbuch. gr. 8. Ebd. geh. 16*fl.*  
 Freyer, Schmetterlingskunde. 28 u. 29. p. 4. Kollmann in A. n. 1*fl* 18*fl.*  
 Früchte, goldene, in silb. Schalen. 4. Bdchen. 16 Renard u. Dübyen 6*fl.*  
 Fürst, Perlenschnüre aramäischer Gnomen u. Lieder. 8. Fort n. 1*fl.*  
 (v. Gagern,) Resultate d. Sittengeschichte. II. 2. Aufl. 8. Cotta. geh. 2*fl.*  
 Gedichte, Naturschilder., Fabeln u. Erzähl. 16. (Kollmann in A.) 12*fl.*  
 Geschichte der Kriege. 29. Bdchen. : Saintine's Feldzug in Italien.  
 5. Bdchen. 16. Darmstadt, Leske 6*fl.*  
 Gesetz üb. d. Rechtsverhältnisse d. Schullehrer. gr. 8. Herder in J. n. 4*fl.*  
 Geßlerding, Forschungen üb. Rechtsmaterien. V. 2. 8. Koch in G. 1*fl.*  
 Gissl, Peleßizzen. gr. 12. München, Jaquet. geh. 18*fl.*  
 Gosler, Christus, der Schlüssel Davids, ic. 8. Paderborn, Wesener 1*fl.*  
 Hahn, das Preußische Jagd-Recht. gr. 8. Breslau, Aderholz. geh. 1*fl.*  
 Hartwig, Plan d. Umgegend von Stargard. 9. Bl. gr. Fol. Schropp 2*fl.*  
 Heideloff, M. Schroeder-Devrient als Romeo in Bellini's Oper: Ro-  
 meo u. Julia. 2 Scenen in lllumrissen dargestellt. Mit Text. qu. 1*fl.*  
 Nürnberg, Riegel u. Wiesner. geh. 1*fl.*  
 Jahrbuch für Pharmacie. XXXV. 2. v. Lindes. 16. L. Oehmigke 1*fl.*  
 Jahrbücher der Geschichte u. Staatskunst, herausgeg. von Pölitz. 1836.  
 Jan.-Juni. gr. 8. Leipzig, Hinrichs. 12 Hefte kosten n. 6*fl.*  
 — für Geschichte ic. v. Memminger. 1834. 2. Hest. 8. Cotta 1*fl.*  
 — der in- und ausländischen Medicin von Schmidt. 1836. gr. Lex. 8.  
 Leipzig, O. Wigand n. 12*fl.*  
 Jubilä, deutsche Lesestücke für Knaben. 8. Nürnberg, Stein 12*fl.*  
 Kasper, de Carcinoma. Dissert. inaug. 8maj. Orell. geh. 5*fl.*  
 Raup, das Thierreich. 9. Hest. gr. 8. Darmstadt, Diehl 4*fl.*  
 Renndörffer, neuer Declamiraal. 1. Thl. gr. 12. Leipzig, Taubert 18*fl.*  
 Kittlas, Elem. - Mathematik. 1. Thl. N. Aufl. gr. 8. Richtersche B. 18*fl.*  
 Köhler-Mädchen, das, Volksrage. Mit 1 Kupfer. 8. Wien, Haas 20*fl.*  
 Kortüm, die Geschichte des Mittelalters. 2Bde. gr. 8. Jenni, Sohn 6*fl.*  
 Krug, d. neuest. franz. Gesetze; d. Presgesetze. gr. 8. Kollmann in B. n. 8*fl.*  
 v. Künsberg, Panorama der grossartigen ic. Schöpfungen des Königs  
 Ludwig I. von Bayern. gr. 4. München, Jaquet. geh. 6*fl.*  
 Lange, christkathol. Sonn- u. Festtags-Pred. 1. Thl. gr. 8. Aderholz 1*fl.*  
 Legende der Heiligen. II. 7. 8. gr. 4. Augsburg, Himmer 12*fl.*  
 Littrow, Kalender f. alle Stände. 1836. gr. 8. Wien, Beck. geh. n. 8*fl.*  
 Lucas, deutsche Musterstücke z. Übersehen ins Engl. gr. 8. Geißler 16*fl.*  
 MacCulloch, Handb. f. Kaufleute. Suppl. - Bd. 1. Lief. gr. 8. Cotta 1*fl.*  
 v. Maistre, Briefe üb. d. spanische Inquisition. gr. 8. Kirchheim ic. 10*fl.*  
 Marthas Werke. 4-6. Bd.: Der Pascha. (N. Ausg.) 16. Vieweg 1*fl.*

Menzel, Reise nach Italien im Frühjahr 1835. 8. Cotta 2*fl.*  
 Meßdorf, Saitenspiel b. Schwedt u. Pflug. 8. Aderholz in B. n. 1*fl.*  
 Mignet, Geschichte der französischen Revolution, von Elsner. 2. und  
 3. Lief. gr. 8. Stuttgart, Scheible 10*fl.*  
 — 60 Kupfertafeln hierzu qu. gr. 4. Ebend. cart. n. 2*fl.*  
 Nagler's Künstler-Lexicon. 12. Lief. gr. 8. Fleischmann 9*fl.*  
 National-Encyclop., Österreich. 3-11. H. gr. 8. Wien, Beck. 5-12: n. 4*fl.*  
 National-Kalender von Andrei u. J. H. Meyer. 1836. gr. 4. Cotta. 1*fl.*  
 — — Bayerischer. 1836. gr. 4. München, Finsterlin. geh. n. 6*fl.*  
 Dertel, Deutsches Wörterbuch. 15. Lief. gr. 8. Fleischmann 5*fl.*  
 Parizet, Erklärung der sonntäg. Evangelien für die Jugend. 2. Bd. ch.  
 gr. 8. Mainz, Kirchheim, Schott u. Thielmann 2*fl.*  
 Paucker, Strick-Muster-Touren. 3. Hest. 8. Regensb., Pustet 6*fl.*  
 Peters, Amtsjubelfeier - Predigt. gr. 8. Greifswald, (Roch) n. 5*fl.*  
 Petersen, Annotat in Corn. Tacit. spec. II. 4. (Hermann in Fr.) n. 8*fl.*  
 Philipp, z. Diagnostik d. Lungen- u. Herzkrankh. 8. Hirschwald 1*fl.*  
 Pleßner, Materialien für Theologen und Israeliten. 1. B. : Belchrungs-  
 gen u. Erbauung. f. Israeliten. 1. Jahrg. 1. Bd. gr. 8. Henmann 1*fl.*  
 Rebau, Erzählungen ic. 2. Aufl. m. Bill. Steindr. 8. Drechsler. geb. 18*fl.*  
 Regel, d. d. h. Benedict, u. Gregor's Leben d. h. 12. Kollmann in A. 1*fl.*  
 Reiherfeder, die, Geschichte für Kinder. 16. Basel, Schneider. geh. 3*fl.*  
 Reisen u. Länderbeschreibungen. 5. Lief.: Reiseschilderungen aus südl.  
 Gegenden von Reumont. gr. 8. Cotta. geh. 18*fl.*  
 — derselben 6. Lief.: Briefe in die Heimat. gr. 8. Ebend. geh. 20*fl.*  
 Riegl u. Martinet, Hebräische Sprach-Schule. 1. Abtheilung. gr. 8.  
 Bamberg, Lachmüller 20*fl.*  
 Ritgen, von d. Constructionen in Holz u. Eisen. Lex. - 8. Leske 1*fl* 6*fl.*  
 Rohrer u. Mayer, Vorarbeiten zu einer Flora des Mährischen Gou-  
 vernements. gr. 8. Brünn, (Wien, Beck.) geh. n. 1*fl* 12*fl.*  
 Romberg, architekton. Entwürfe. 1. H. qu. 1*fl.* gr. Fol. A. Campen. 1*fl.*  
 Rust, Handbuch der Chirurgie. 17. Bd. gr. 8. Th. Enslin 4*fl.*  
 Sachreuter, Religions- u. Kirchengeschichte. 1. Bd. gr. 8. Leske 2*fl.*  
 Samml. sämmtl. Gesetze f. Preußen. 2-7. Bd. gr. 8. Zimmerm. i. N. n. 8*fl.*  
 — aller Preuß. Gesetze üb. d. Apotheker-ves., v. Kindes. 8. Dehnigke 2*fl.*  
 Scherr, kurzgefasste deutsche Schulgrammatik. 3. Aufl. 8. Orell 6*fl.*  
 Schlegel, das Heimweh u. d. Selbstmord. 2 Thle. gr. 8. Kesselring 1*fl.*  
 Schneider, Heilung des Stotterns ic. gr. 8. Renard u. Dübyen n. 12*fl.*  
 Schroeder, de Gastritide chronica. 8maj. Orell. geh. 5*fl.*  
 Secretair, der vollst. für Schlesien. 2Bde. 6. Aufl. gr. 8. Aderholz 2*fl.*  
 — Nachträge u. Verbess. zu den ersten 5 Aufl. gr. 8. Ebend. geh. 16*fl.*  
 Shakspeare's vier Schauspiele von Tied. gr. 8. Cotta. geh. 2*fl.*  
 Sommersprossen auf dem Teint der Novellen-Literatur. Für schlechte  
 Lesezirkel ic. von H. von Seelen. 8. Breslau, H. Richter. geh. 1*fl.*  
 Spaniens Schicksale der neuesten Zeit. Von T. gr. 12. Leipzig, Fest 1*fl.*  
 Stiller, Fabel-Lust. Mit 52 Abbild. gr. 8. Liegniz, Kronecker. geh. 1*fl.*  
 Sutner, Karl der Große. Ein Gedicht. 8. Jaquet. geh. n. 8*fl.*  
 Taschenkalender, neuer, auf 1836. 16. Basel, Schneider. geh. 3*fl.*  
 Theater-Revue, allgemeine, v. Lewald. 1. Jahrg. gr. 8. Cotta. cart. 2*fl.*  
 Theremin, üb. d. deutschen Universitäten. gr. 8. Dunder u. H. geh. 6*fl.*  
 v. Tschärner, Experimental-Physik. 2 Thle. 3. Aufl. 8. Hermann 3*fl.*  
 Ueber d. Eigenthümlichkeit d. Geistes uns. Zeit. gr. 12. Renard u. D. 4*fl.*  
 Unterhaltungen in freien Stunden f. d. Jugend. 16. Jaquet. geh. 12*fl.*  
 de los Valles, Geschichte des Don Carlos und des Krieges im nördl.  
 Spanien. (Mit 2 Portraits.) gr. 8. Berlin, Hayn. geh. 1*fl.*  
 Verordnung üb. d. Credit-Institut für Schlesien. gr. 8. Aderholz 8*fl.*  
 Vogelsang, systemat. Landwirthschaft gestützt auf Chemie. 2. Ausg.  
 gr. 8. (Frankfurt, Hermann'sche Buchh.) geh. 22*fl.*  
 — der Weinbau in d. Werkstätte u. in d. Natur. gr. 8. (Ebend.) n. 22*fl.*  
 Weber, de latine scriptis quae Graeci veteres in linguan suam  
 transtulerunt. Part. I. 4. Cassellis, (Luckhardt.) n. 12*fl.*  
 Weber, die Ästhetik. 2. Abtheil. 8. Leske. geh. 2*fl.*  
 Weitershausen, Geographie m. Rücksichta. Kriegsschulen. 8. Ebd. 2*fl.*  
 Wiersbiski, die Schwimmkunst. 8. Renard u. Dübyen. geh. n. 8*fl.*  
 Wolff, die Lungenschwindsucht. gr. 8. Breslau, Richtersche B. n. 1*fl.*  
 Wörterbuch, encyclopädisches. XXIV. 1. gr. 8. Pierer. 2. Abthl.: n. 2*fl.*  
 Zimmermann, die Geschichte Württembergs. 4. H. gr. 8. Imle u. R. 8*fl.*